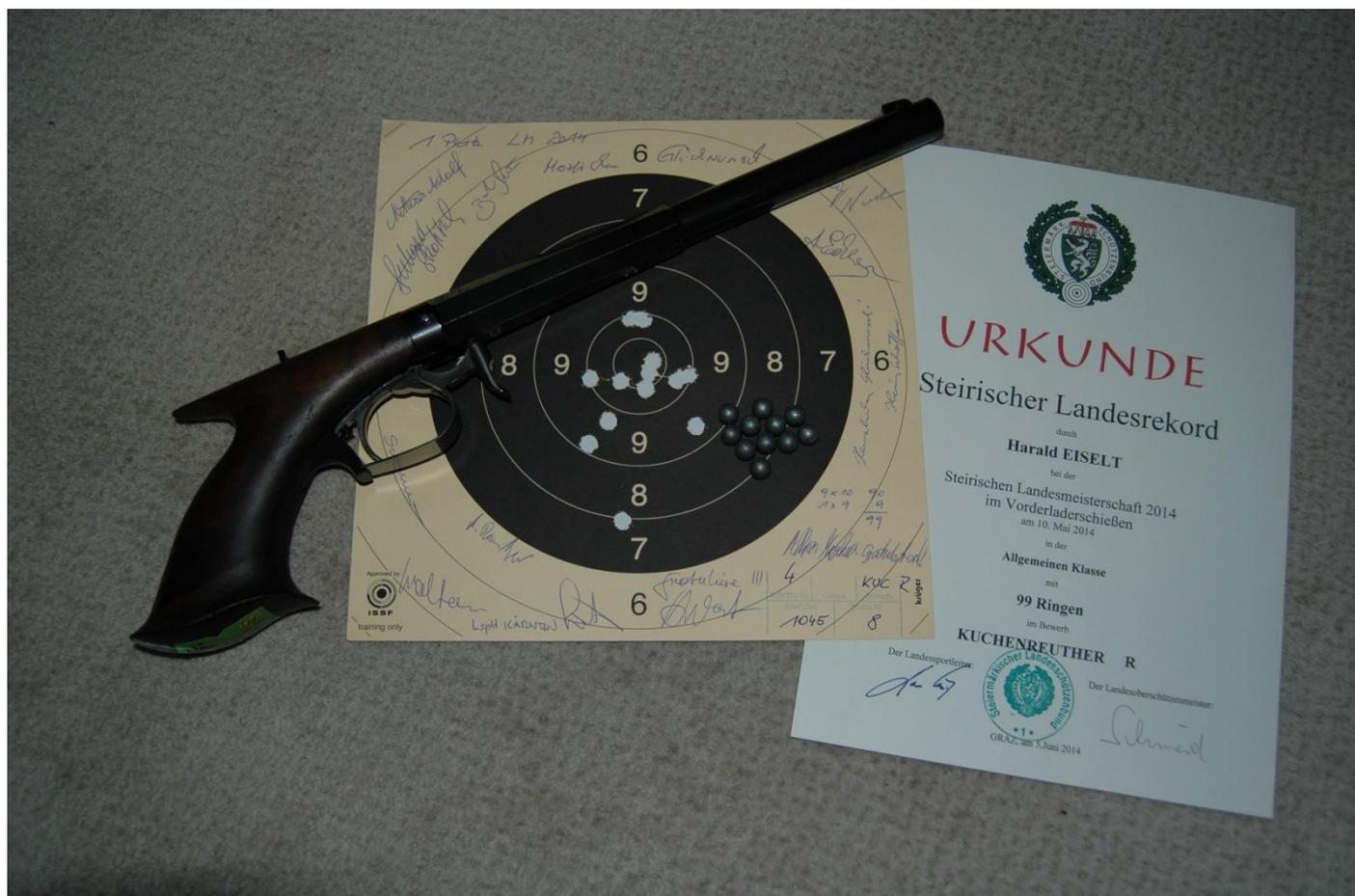




S e k t i o n - Sportschießen  
8700 Leoben • Johann Sackl - Gasse 13

# Ein historischer Landesrekord



Mit **99 Ringen** aufgestellt von  
**Harald Eisel**  
mit der Perkussionspistole Replika

Heft 17

Dezember 2014

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberschützenmeisters	Seite 3
Schützenportrait Johann GRÖBMINGER	Seite 4
Ein alter Marterlspruch	Seite 4
Die Schweizer Militärpatrone 7,5 x 55 mm (7,5 mm Schmidt-Rubin)	Seite 5
Schützenporträt Robert KLOIBER	Seite 6
Aus alten Katalogen – Schießbrillen anno dazumals	Seite 6
Sparvereinsausflug	Seite 7
Ein alter Schützenspruch	Seite 7
Schützenportrait Karl LÖSCHENKOHL	Seite 8
Teste dein Wissen!,	Seite 8
Berühmte Waffen – Die C 96 von Winston Churchill	Seite 9
In Memoriam Heinrich POSPISCHIL	Seite 10
Die Patrone 6,35mm Browning (.25 ACP)	Seite 10
Der Crimp - Ein Hauptdarsteller beim Wiederladen!	Seite 11-16
Vorderladerabschlussschießen	Seite 16
Ergebnisse Luftpistole	Seite 17 - 21
Die Patrone 5,75 mm Velodog (auch 5,8 x 30 Velodog)	Seite 21
Könnte fatal enden – eine Kaliberverwechslung (Teil 2)	Seite 22
Ein alter Schützenspruch	Seite 22
Ergebnisse Feuerpistole	Seite 23 - 25
Auflösung – Teste dein Wissen!	Seite 26
Brush up your Technical English	Seite 26
Ergebnisse FFW GK	Seite 27 – 29
Ergebnisse Akademische Meisterschaften	Seite 29
XXVI MLAIC WM 2014 in Granada Spanien	Seite 30
Ergebnisse Vorderlader	Seite 31-39

## Impressum

**Herausgeber:** PSV Leoben/Sektion Sportschießen, 8700 Leoben, Johann Sackl Gasse 13

**Redaktionsteam:** Oberschützenmeister Christian SCHARF, Mag. Heinrich SCHÄFFER, Robert KLOIBER und Gastautoren.

Die Meinungen in den Beiträgen müssen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion decken.

## Vorwort des Oberschützenmeisters

Als Oberschützenmeister der PoISV Leoben darf ich voller Stolz auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken und mit Selbstbewusstsein ins neue Jahr 2015 schauen.

Bei der Staatsmeisterschaft der Luftdruckwaffen in Krieglach war die PoISV Leoben maßgebend bei der Organisation beteiligt. Mit frisch ausgebildeten Kampfrichtern war diese Meisterschaft mit den bereits neuen Wettkampffregeln der ISSF eine sehr spannende Geschichte. Ich als einer der Hauptverantwortlichen dieser Veranstaltung kann sehr stolz auf die Mitwirkenden der PoISV Leoben sein. Durch ihr tadelloses Einschreiten und ihr Engagement wurde diese Österr. Staatsmeisterschaft wieder einmal zum Maßstab für weitere Meisterschaftsorganisatoren.



Große Ehre wurden den Schützen Ing. Alfred EDLINGER, DI Thomas GLANZER und Harald EISELT zuteil. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen im Schießsport wurde ihnen im Rahmen einer kleinen Feier durch die LSO Steiermark der Dank und die entsprechende Anerkennung ausgesprochen.

Am 24.11.2014 wurde ich als Oberschützenmeister und langjähriger Verbandsfunktionär des Steiermärkischen Landesschützenbundes im weißen Saal der Grazer Burg mit dem silbernen Sportverdienstzeichen geehrt. Ich sehe diese Auszeichnung als Auftrag auch weiterhin ehrenamtlich für den Schießsport tätig zu sein und meine volle Schaffenskraft dafür zu verwenden, dass auch zukünftige SchützenkollegInnen ein freudvolles und kompetentes Funktionärsteam sowohl auf Vereins- als auch auf Landesebene vorfinden.



Mein besonderer Dank gilt wieder allen jenen Vereinsmitgliedern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass es im und um das Vereinsheim immer ordentlich aussieht und unseren SchützInnen damit eine gemütliche Umgebung schaffen, in der sie ihre besten Leistungen für den Verein abrufen können und sich vor allem sehr wohl fühlen können. Danke vielmals.

Abschließend möchte ich noch in das Jubiläumsjahr 2015 vorausschauen. Wir werden im Spätsommer ein entsprechendes Fest veranstalten.

Christian SCHARF  
Oberschützenmeister  
PSV Leoben Sektion Sportschießen

# Schützenportrait Johann GRÖBMINGER

von Walter Mannich

**Johann Gröbminger** ist in St. Stefan ob Leoben im Jahre 1949 geboren und aufgewachsen. Seine ersten Versuche im Schießsport begannen mit der Luftpistole im Schützenverein LH Graz. Er war nahe Frohnleiten im Altenheim als Haustechniker beschäftigt. Dadurch gelangte



Hans schießsportmäßig in die Landeshauptstadt. Einige Zeit später wechselte er nach Eggenberg zum Schützenverein Post SV, wo er auch in der Kampfmannschaft mitwirkte. Anfang der achtziger Jahre war Hans in der Steiermark bereits als ausgezeichneter Luftpistolenschütze bekannt. Nach einem Berufswechsel als Kraftfahrer kam Hans wieder in die Obersteiermark zurück.

Im Schützenverein SV Hafning fand er eine neue sportliche Heimstätte. Er war dort unter anderem als Luftpistolensachwart tätig.

Nach einigen Turbulenzen im Verein und auch weil er sich sportlich weiterentwickeln wollte, wechselte Hans im Juli 2000 zum PSV Leoben. Er fügte sich sofort in die Gemeinschaft ein und begann mit der Feuepistole zu schnuppern. Im Laufe der Jahre hat er alle Bewerbe mit der 25 m Pistole, der 50 m Pistole und auch Standardpistole wettkampfmäßig geschossen. Nachdem in das Kleinkaliber noch nicht ausreichte hat Hans auch mit den Großkaliberbewerben begonnen.



Mittlerweile ist Hans nach Leoben/Göß übersiedelt. Regelmäßig nimmt er an den Monatsbewerben von Robert Kloiber teil. In dieser Zeit hat er sich an seine frühere Tätigkeit als Haustechniker erinnert. Auf Wunsch des Vereinsvorstandes übernahm Hans nun bei der PSV Leoben diese Aufgabe.

Wann immer in der kalten Jahreszeit er im Verein ist, ist es „bacherlwarm“ und es werden keine Handschuhe und Schals mehr benötigt. Aus diesem Grund sind nun einige Mauler und Nörgler verstummt. Hans, inzwischen auch stellvertretender Betriebsrat, ist aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken.

## Ein alter Marterlspruch

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Wanderer zieh deine Mütze,  
es liegt ein Komiker & schlechter Schütze  
in diesem feuchten Loch.  
Die Witze die er sagte,  
die Hasen die er jagte  
die leben alle noch.

# Die Schweizer Militärpatrone 7,5 x 55 mm (7,5 mm Schmidt-Rubin)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

1889 wurde die Patrone gemeinsam mit einem dafür vorgesehenen Repetier-gewehr mit Geradzugverschluss zur Ordonnanz erklärt, nachdem bereits 2 Jahre zuvor vom Schweizer Militär die Einführung eines sogenannten Minimalkalibers beschlossen worden war. Da die Patrone von einem Major Rubin und das dazugehörige Gewehr von einem Oberst Schmidt entwickelt wurden, hat sich für beides, Gewehr und Patrone, der Name Schmidt-Rubin eingebürgert.



Die Gewehrpatrone 1890 (GP 1890) Patrone war bereits mit rauschschwachem Pulver geladen und hatte ein Rundkopfgeschoss mit Stahl-mantelkappe, Hartbleikern und Papierwicklung  
Ab 1896 wurden nur mehr Vollmantelgeschosse verwendet.

Gewehrpatrone 1890

1911 wurde das Rundkopfgeschoss von einem Spitzgeschoss (wegen besserer Durchschlagskraft und höherer Mündungsgeschwindigkeit) ersetzt und die Patrone erhielt als GP11 (Gewehrpatrone 11) ihr bis heute aktuelles Aussehen. Die Waffen wurden dem damit verbundenen höheren Gasdruck entsprechend angepasst.



GP11 mit charakteristischem Laderahmen  
(aus blechverstärktem Karton)

1931 wurde die Patrone noch einmal modifiziert und wird in dieser Form wegen ihrer sehr guten ballistischen Leistung noch heute erfolgreich verwendet. Die Mündungsgeschwindigkeit der Patrone lag je nach Ausführung zw. 750 und 840 m/s.

Typische Waffen für die Patrone waren die Gewehre und Karabiner der Modelle 1889 und 1911, der Karabiner 31 mit seinen Scharfschützenvarianten 1931/42 und 1931/43 sowie verschiedene Maschinengewehre der Schweizer Armee.



Karabiner 31 der Schweizer Armee

Die Produktion für die Armee wurde 1994 eingestellt, da das neue Sturmgewehr 90 für eine Schweizer Variante (GP 90) der NATO-Patrone 5,56

x 45 mm eingerichtet ist und andererseits noch ausreichend Gewehrpatronen 11 in Munitionslagern vorhanden sind.

In kleinen Serien werden Patronen in diesem Kaliber von Firmen wie Norma oder RUAG Ammotec für Sportschützen gefertigt. Deren Geschossaufbau entspricht zwar nicht dem der GP 11, diese Patronen sind aber speziell für die Schweizer Waffen laboriert.

# Schützenportrait Robert KLOIBER

von Walter Mannich

Robert wurde 1952 geboren und ist nach Beendigung der Schulzeit in die Lehre gegangen. Nachdem Klempner nicht mehr so gefragt waren, hat Robert den ehrbaren Beruf des Installateurs erlernt. Nach dem Ende der Lehrzeit und nachdem er sich eingehend mit Schellen, Muffen, Gewindeschneidern, Rohrzangen usw. beschäftigt hat wechselte Robert in die RHI Leoben wo er im Labor als Mitarbeiter tätig war.

Bei der RHI gab es mit Ing. Willi Tudt einen bekannten Schützen, Waffentechniker und Wiederlader der auch im Verein bereits bekannt war. 1997 erschien nun bei der PSV Ing. Willi Tudt mit Robert Kloiber als sogenannten Frischling. Robert hat sich unter anderem als gelehriger Gehilfe von Ing. Tudt große Kenntnisse beim Wiederladen angeeignet.

Seit 1. April (und das ist kein Scherz) 1997 ist er nun Mitglied der PSV Leoben und hat sich nach einer Eingewöhnungsphase als Spezialist für das Großkaliberschießen etabliert. Sein besonderes Steckenpferd sind neben Pistolen, Revolvern und Winchester die Westernwaffen.



Auch der Humor kommt bei Robert nicht zu kurz. So hat er stets einige Witze parat. Wegen seiner fachlichen Fähigkeiten wurde Robert von OSM Christian Scharf zum Verantwortlichen für die Großkaliberbewerbe bestellt. In dieser Funktion hat Robert diverse Monatsbewerbe eingeführt. Das diese Bewerbe von den Schützen sehr gut angenommen werden, ist an der Anzahl der Starter ersichtlich. Einer der Höhepunkte ist das jährliche Westernschießen bei dem fast schon üblich mit Westernkleidung geschossen wird.

Nicht unerwähnt darf auch bleiben, dass Robert einer der eifrigsten Tester seiner selbst geladenen Munition ist wobei auch gerüchteweise „Scheiß Muni“ zu hören sein soll. Auch die regelmäßige Reinigung der Feuerhalle ist ihm immer wichtig. Robert Kloiber ist verheiratet, er hat zwei Söhne und wohnt in Proleb.

## Aus alten Katalogen – Schießbrillen anno dazumals

Mag. Heinrich SCHÄFFER

**Schieß- und Jagdbrille „Diana“** mit gewölbten Kontorik-Gläsern der American Optical Compagnie.

Die neuen Gläser sind nach dem neuesten wissenschaftlichen Kurvensystem geschliffen. Dasselbe gestattet dem Träger, nach jeder Richtung hin gleich scharf zu sehen. Ohne die Kopfhaltung zu verändern ist der Jäger imstande, das Wild in einem weiteren Umkreise zu beobachten. Dies ist bei anderen Gläsern nicht der Fall, da der Sehpunkt bei denselben nur im Mittelpunkt des Glases liegt. Wenn daher der Träger eines solchen Glases durch einen anderen Punkt als den Mittelpunkt sieht, so bekommt er ein ganz anderes Gesichtsfeld. Daher sind Kontorik-Augengläser für den Jäger von unschätzbarem Werte. Die neuen Jagdgläser sind von leicht gelber Färbung, welche das Dämmerlicht künstlich aufheilt und gestattet, bis in die tiefste Dämmerung noch zu sehen.

Nr. 7522. Schieß- und Jagdbrille „Diana“ mit Kontorik-Gläsern für normale Augen mit damazierten Bügeln, einschl. Etui. Stück Mk. 8.50

**Schießbrillen mit Gelbgläsern.**

Die Schießbrillen werden in folgenden, für jedes normalsichtige Auge passenden Ausführungen geliefert:

Nr. 7511.	Mit runden flachgeschliffenen Gelbgläsern von 37 mm Durchmesser, ganze Hornfassung und Hornbügel.	Stück Mk. 4.25
Nr. 7512.	Mit runden gewölbten Gelbgläsern (sogen. Perphagläsern) von 40 mm Durchmesser, Hornfassung, Stahlblechbügel.	Stück Mk. 6.40
Nr. 7513.	Mit runden gewölbten Gelbgläsern von 40 mm Durchmesser, Nickelfassung, Nickelbügel.	Stück Mk. 6.50
Nr. 7514.	Mit runden gewölbten, dunkelgelben Gläsern von 40 mm, für ganz grelle Beleuchtung. Dunkler Rand, ohne Einfassung, Nickelstahlbügel.	Stück Mk. 8.25
Nr. 7515.	Brillenfutteral, extra stark, Schweinsleder mit Druckknopf . . . . .	Stück Mk. 1.50
Nr. 7516.	Brillenfutteral, einfache Art, Rindleder . . . . .	Stück Mk. —.75

Man kann die Schießbrille auch über der gewöhnlichen Brille tragen, falls man sich einer solchen wegen Kurz- oder Weitsichtigkeit bedienen muß. Für kurzsichtige oder weitsichtige Herren, welche gewöhnt sind Augengläser zu tragen, können die Schießbrillen auch nach ärztlichem Rezept mit den für die Sehschärfe der Augen passenden geschliffenen Gläsern besorgt werden, und ist hierbei der Betrag mit der Bestellung einzusenden.

# Sparvereinsausflug 2014

Franziska Kolb



Am 13. September 2014 machten wir uns, wie auch in den letzten Jahren chauffiert von unserem Fahrer Christian, auf zu unserem allseits beliebten Vereinsausflug. Diesmal ging es in den Norden der Steiermark. Nach einem stärkenden Frühstück beim Mooswirt in Mooslandl erreichten wir unser erstes Ziel, das österreichische Forstmuseum Silvanum in Großreifling.

Im Forstmuseum, welches in einem ehemaligen Getreidespeicher untergebracht ist, wurde uns sachkundig über die Geschichte der Forstwirtschaft

berichtet. Auf fünf Stockwerke verteilt konnten wir uns einen Einblick in die Welt und harte Arbeit der Holzknechte und Setzerinnen, den Transport des Holzes zu Land und zu Wasser und den zugehörigen Nebenbetrieben verschaffen. Eine gewaltige Anzahl an Exponaten, vom Schlitten für die winterliche Holzbringung über Zwei-Mann-Motorsägen bis hin zu einem originalgetreuen Nachbau einer Holzknechthütte hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Als Detail am Rande: Unsere Gruppe hat es mit dem Museumsbesuch sogar in das örtliche Gemeindeblatt geschafft.



Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den Kirchenwirt in Gams, wo wir ein stärkendes Mittagessen zu uns nahmen, bevor wir das zweite Ziel unseres Ausflugs, das Kupfer-Schaubergwerk Paradeisstollen in der Radmer erreichten, welches von einer Gruppe Enthusiasten in jahrelanger Arbeit wieder zugänglich gemacht wurde. Aufgeteilt auf drei Gruppen fuhren wir mit einer kleinen Grubenbahn durch den doch „etwas“ engen, 300m langen Stollen in das Bergwerk und so mancher putzte mit seinem Hinterteil die Stollenwand. Im Berg selber erwartete uns ein faszinierender Einblick in Tätigkeit der Bergleute vor mehreren hundert Jahren. Größtenteils mit der



Hand gehauen ziehen sich die Gänge mehreren Ebenen, sich öfters kreuzend, durch den Berg. Durch das interessante Bergwerk und unsere Führer mit ihrem Fachwissen und Humor verging leider auch diese Führung wie im Flug.

Anschließend ging es nach Vordernberg, wo wir im Friedaustüberl auf eine gemütliche Jause einkehrten, bevor wir am späteren Abend wieder in Leoben eintrafen.

## Ein alter Schützenspruch

Mag. Heinrich SCHÄFFER

„Lass den Schützen zehnmal schießen, dann erst sei er hochgepriesen!“

# Schützenportrait Karl LÖSCHENKOHL

von Walter Mannich

Karl Löschenkohl wurde 1955 in St. Gallen geboren, wo er auch seine Schulzeit verbrachte und eine Lehre als Stahlbauschlosser absolvierte.

Bei seinen ersten Versuchen als „Sportschütze“ wurde das Kantholz einer Bauhütte ordentlich auf seine Widerstandsfähigkeit getestet. Durch die Schützenrunde St. Gallen kam Karl mit dem Schießsport in Verbindung und gewann in weiterer Folge mehrere Preisschießen.

Seine weitere berufliche Laufbahn führte Karl im Juli 1975 noch etwas untergewichtig zum Bundesheer nach Aigen im Ennstal wo mit Kaiser Willi, seinem ersten Zugkommandanten, auch ein bereits erfolgreicher Schütze stationiert war. Einige Jahre später übersiedelte er nach St. Michael in der Obersteiermark und sein Dienstort ist die Landwehr-Kaserne in St. Michael. Karl ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter.

Als aktiver Heeressportler gewann Karl viele Wettkämpfe mit der Glockpistole wie auch mit der Maschinenpistole. Durch viele Spezialausbildungen wurde Karl zum Heereswaffenmeister ernannt und mit dem Dienstgrad Vizeleutnant erreichte er den obersten Unteroffiziersrang. Als freiwilliger war Karl in einigen Krisengebieten wie dem Tschad und im Kosovo bei Auslandseinsätzen dabei. Der Schießsport stellt zudem eine besondere Anforderung an Körper und Geist dar.

So hat er im Laufe der Jahre eine enorme Titelsammlung und unzählige Stockerlplätze mit der Luftpistole und auch Feuepistole erreicht. Herausragend dabei waren die Meisterschaften in Linz wo Karl im Bewerb Standartpistole in der Klasse Senioren I österreichischer Meister wurde.

Auch im Vereinsleben ist er in wichtiger Funktion als erster Schützenmeister und Kassaprüfer aktiv dabei. Wenn eine Schraube locker ist, ein Gewinde abgenudelt oder eine Mutter festgefressen ist „Löko“ stets erster Ansprechpartner.

Durch sein enormes Fachwissen werden manche Dinge sofort erledigt andere dauern mitunter etwas länger. In den letzten Jahren ist Karl der Boden zu schwer geworden weshalb er sich in die Lüfte begab.

Er ist begeisterter Paragleiter mit zahlreichen Starts im Inn- und Ausland. In dieser Luftsportart genießt er das grenzenlose Gefühl der Freiheit und Faszination sowie das „Spiel“ mit den Naturgewalten. Weiterhin guten Flug und eine sanfte Landung!



## Teste dein Wissen! (Auflösung Seite 26)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

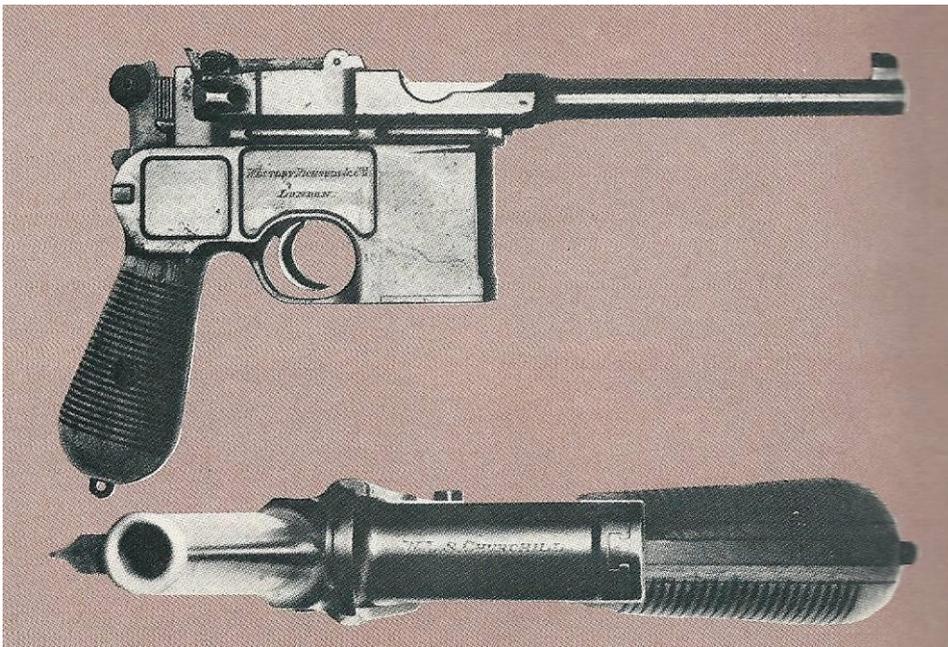
1. Wer war Gustav Genschow?
2. Was versteht man beim Wiederladen von Patronen unter einem offensiven, was unter einem progressiven Pulver?
3. Wann werden offensive Pulver verwendet?
4. Wann werden progressive Pulver verwendet?

# Berühmte Waffen – Die C 96 von Winston Churchill

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Am 22. März 1971 kam die wohl berühmteste Mauser C96 Pistole im Londoner Auktionshaus „Sotheby's“ unter den Hammer und erzielte damals den beachtliche Preis von umgerechnet 35.000 DM

Die Pistole gehörte dem späteren Staatsmann Winston Churchill. Sie hat die Seriennummer 13769 und den eingravierten Namenszug „W.L.S. Churchill“ (siehe Magazinkasten vorne).



1898 kaufte der damals 24jährige Kavallerieleutnant (der 21. Lancers) die Pistole in London und führte sie im darauffolgenden Sudanfeldzug gegen die aufständischen „Mahdisten“. Bei diesen handelte es sich um islamistische Aufständische, die von 1881 1889 im Sudan gegen die anglo-ägyptische Herrschaft rebellierten. Ihr Anführer erklärte sich zum Mahdi, eine Art islamischer

Messias, daher der Name.

Es war der erste erfolgreiche Aufstand einer afrikanischen Bevölkerungsgruppe gegen den Kolonialismus und führte am Ende des 19. Jahrhunderts zur Bildung des „Kalifats von Omdurman“ - auch Mahdi-Reich oder Reich des Mahdi -. Die Mahdisten eroberten bis 1885 weite Teile des Landes und wurden 1898 durch eine anglo-ägyptische Streitmacht besiegt.

Im September 1889 kam es bei Omdurman zur Schlacht, an der auch Churchill teilnahm. Das Schicksal wollte es, dass er wegen einer Schulterverletzung (die er sich beim Polospielen zugezogen hatte) nicht mit dem Säbel attackieren konnte und statt dessen die C 96 verwendete, was ihm vermutlich das Leben rettete.

Er selbst berichtet darüber in seinen Memoiren „My early Life“ folgendermaßen: „Hart vor mir warf sich einer zu Boden ... Ich sah das Aufblitzen seines krummen Säbels, mit dem er gerade zu einem Hieb nach den Fesseln meines Ponys ausholte. Ich hatte gerade noch Zeit, mein Pony aus seiner Reichweite wegzudrücken. Ich lehnte mich dann weit aus dem Sattel und feuerte auf knapp drei Meter zwei Schüsse in ihn hinein. Als ich mich wieder aufrichtete, sah ich unmittelbar vor mir einen anderen Mann mit geschwungenem Säbel. Ich hob die Pistole und schoss. Wir waren so dicht aneinander geraten, dass ich ihn direkt mit meiner Pistolenmündung berührte. Mann und Säbel verschwanden unter mir. ...“ Churchill schließt: „Wenn ich bei der Attacke von Omdurman den Säbel zu gebrauchen fähig gewesen wäre, anstatt mich notgedrungen einer modernen Waffe wie der Mauserpistole zu bedienen, wäre diese Erzählung vielleicht gar nicht geschrieben worden.“

# In Memoriam Heinrich Pospischil

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Im Jahr 2014 ist unser Vereinsmitglied **Heinrich Pospischil** trotz schwerer Erkrankung letztendlich unerwartet verstorben. Heinrich, Geburtsjahrgang 1932, war seit 2001 Mitglied in unserem Verein. Geboren in Exjugoslawien, musste er als Jugendlicher die Wirren des Zweiten Weltkrieges hautnah erleben und so war seine Jugend geprägt von der Flucht aus der alten Heimat und einer anschließenden Odyssee durch mehrere Flüchtlingslager, die schließlich in Trofaiach endete, wo er bis zuletzt auch lebte und wo er sich eine Existenz aufbaute. Er arbeitete als Schneidermeister, danach kurz im Trofaiacher Sonnenwerk und später die meiste Zeit seines Berufslebens als Versicherungsvertreter.



Hobbymäßig war er begeisterter Turniertänzer und begeisterter Sportschütze. Als „Spätberufener“ kam er mit über 60 Jahren über den Schützenverein Hafning (ausgelöst durch ein Schießseminar, das Erich Stütz und Christian Scharf dort abhielten) zur PolSV Leoben, der er bis zu seinem Tod treu blieb.

In unserem Verein war er einer der fleißigsten Trainierer und seine Bemühungen wurden mit entsprechenden Wettkampfplatzierungen belohnt. So wurde er u.a. 2003 mit der Luftpistole Steirischer Landesmeister in der Senioren III Klasse.

Parallel zu seinen sportlichen Aktivitäten pflegte er aufopferungsvoll seine schwerkranke Frau bis zu deren Tod.

Als Mensch lernten wir Heinrich als einen sehr ruhigen, aber sehr kameradschaftlichen, tief sinnigen Menschen mit feinem Charakter kennen.

Heinrich hinterlässt zwei erwachsene Kinder, denen er eine gute Ausbildung ermöglichte und eine Schwester, mit der er zuletzt zusammenlebte. Wir werden Heinrich ein ehrendes Andenken bewahren und eine im Vereinslokal aufgehängte Schützenscheibe, die anlässlich seines achtzigsten Geburtstages beschossen wurde, wird uns auch in Zukunft an die mit Heinrich verbrachten Stunden erinnern.

## Die Patrone 6,35mm Browning (.25 ACP)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Diese Patrone ist von der US Firma "Union Metallic Cartridge Company" in Zusammenarbeit mit der belgischen Firma "Fabrique Nationale" für die von Browning entwickelte Taschenpistole Modell FN Browning M1906 entworfen worden. Sie bekam erst ab 1908 den Namen .25 ACP als "Colt" diese Patrone in Lizenz fertigte. Als Synonyme sind folgende bekannt: 6,35x15,5HR, .25 Auto.

Während der folgenden Jahrzehnte avancierte die Patrone zu einer der am weitesten verbreiteten

Pistolenpatronen weltweit. Die Halbbrand-Patrone wurde damals in enormer Stückzahl gefertigt und aus unzähligen Taschenpistolen mit unverriegeltem Masseverschluss verschossen. Als Patrone mit Halbbrand konnte sie auch aus Revolvern verschossen werden und es gab sogar



Versuche mit Maschinenpistolen, die jedoch schnell wieder aufgegeben wurden. Aufgrund ihrer niedrigen Energie von etwa 90 Joule (E0) wurden nur sehr wenige bewaffnete Organe mit Waffen dieses Kaliber ausgestattet. Für den zivilen Selbstschutz erlangte sie aber eine gewisse Bedeutung bzw. als Zweit- oder Selbstverteidigungswaffe hoher Offiziere bewaffneter Formationen, die zwar eine Faustfeuerwaffe tragen mussten, sich aber nicht mit größerem Waffengewicht belasten wollten.



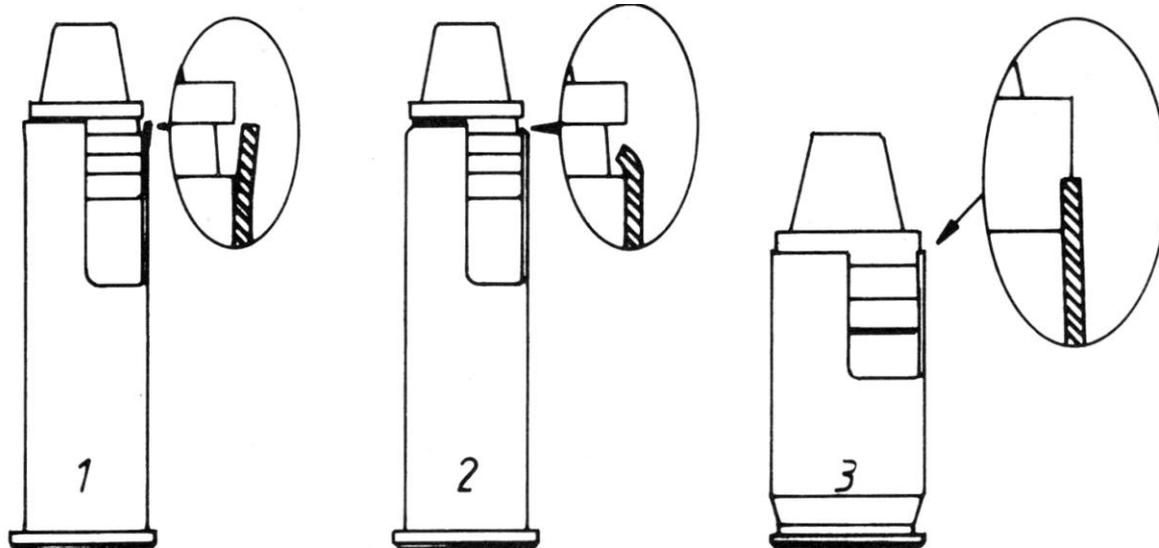
# Der Crimp

## Ein Hauptdarsteller beim Wiederladen!

Robert KLOIBER

Wiederladen ist nicht schwierig. Wie aus jedem Fachbuch zu entnehmen ist, sind die einzelnen, notwendigen Arbeitsgänge recht simpel. Nur beim Geschossetzen kann es komplizierter werden. Die Ursache für dieses Phänomen, dass vor allem Einsteigern zu schaffen macht, ist, dass beim letzten Arbeitsvorgang zumeist zwei Aktionen vollzogen werden: Das Geschoss wird gesetzt und die Patrone wird gebördelt, oder um den englischen Fachslang zu verwenden, „gecrimp“.

Obwohl wir in caliber schon viel über den Wiederlade-Vorgang des Geschossetzens und Crimpens veröffentlicht haben (ABC für Wiederlader, caliber 1/92), halte ich es für notwendig, den Vorgang kurz zu erläutern, um Verwirrungen zu vermeiden. Zuerst dreht man die Setzmatrize so weit in die Presse ein, dass es bei hochgefahrenem Stößel einen fünf Millimeter großen Abstand gibt zwischen der Matrizen-Unterseite und der Hülsenhalter-Oberseite. Hebel hoch, Stößel runter und eine Hülse mit gestecktem Geschoss einschieben. Nun fährt man den Stößel wieder hoch und dreht den Setzstempel ein, bis er das Geschoss berührt. Jetzt jongliert man abwechselnd: Stößel runter, Setzstempel etwas rein. Stößel hoch - bis man die richtige Geschossetztiefe erreicht hat. Die Patrone ist nun in Hinsicht auf die Patronenlänge fertig. Als nächstes wird der Setzstempel ausreichend hochgedreht, um jeden Kontakt mit dem gesetzten Geschoss zu vermeiden. Dann - die Patrone steht im Hülsenhalter in oberster Position - wird die Matrize weiter in die Presse gedreht, so lange, bis man einen deutlichen Widerstand fühlt. Die Schulter in der Matrize berührt nun den Hülsenmund. Nun kann man mit je einer 1/8-Umdrehung den gewünschten „Roll-Crimp“ anbringen. Jetzt die Matrize fixieren und den Stempel bis auf das Geschoss drehen - fertig ist die Kiste!



**Skizze A: Hülse mit aufgeweitetem Hülsenmund (Nummer 1, links), Hülse mit Rollcrimp (Nummer 2, Mitte) und Hülse mit Tapercrimp (Nummer 3, rechts).**

### Roll- und Tapercrimp

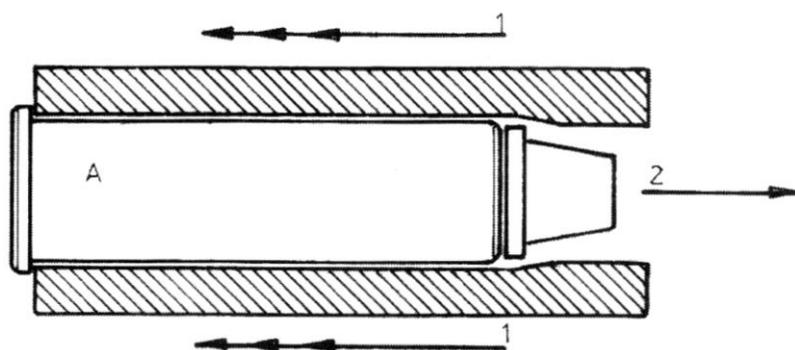
Neben dem Roll-Crimp (Skizze A/Nummer 2) gibt es den Taper-Crimp (Skizze A/Nummer 3). Beide Crimps haben die Aufgabe, dem Geschoss einen festen Sitz in der Hülse zu verleihen. Die Zielsetzung des Crimps ist also in erster Linie, die mechanische Stabilität der Patrone zu erhöhen.

Bei dem Roll-Crimp geschieht dies durch das Umbördeln des Hülsenmundes in eine eigens dazu bestimmte „Crimprille“ des Geschosses. Da dieses Einziehen des Hülsenmundes bei geringster Hülsenbewegung (im Zehntel-Millimeter-Bereich) stattfindet und die Crimprille ausreichend Platz für den Rand der Hülse bietet, kann man gleichzeitig das Geschoss setzen und crimpen. Die Qualität dieses Crimps ist aber meistens nicht sehr gut. Der kritische Wiederlader wird bemerken, dass die eine Seite öfters mehr eingezogen ist als die andere. Ursache hierfür sind die Dimensionen der Matrize. Da die Hülse mit dem aufgesteckten Geschoss noch immer den aufgeweiteten Hülsenmund aufweist (Skizze A/Nummer 1), muss die Setzmatrize einiges Spiel haben. Für .357 Magnum, Geschossdurchmesser 9,07 mm + 0,6 mm (2 x Hülsenwand), sind 10 mm mehr als ausreichend. Durch dieses Spiel kann es geschehen, dass die herzustellende Patrone nicht einwandfrei zentriert ist. Besser wäre es, wenn die Matrize weniger Toleranz hätte. Man kann sich aber auch damit behelfen, dass man den Crimp als Sondervorgang ausführt. Meistens hat man dann bessere Resultate, weil sich die Patrone, ohne dass das Geschoss unter dem Druck des Stempels steht, in der Schulter etwas zentriert. Darüber hinaus bewegt sich das Geschoss nicht mehr, wodurch der eingezogene Hülsenrand besser anliegt.

Ein Risiko beim Rollcrimp (setzen & crimpen) besteht darin, dass man zu viel crimpt, wodurch der Rand des Hülsenmundes in das Geschoss gedrückt wird. Hierdurch wird während der letzten Zehntel-Millimeter der Stößelbewegung die Hülse samt Geschoss heruntergedrückt. Folge: Das Geschoss lockert sich in der Hülse oder die Patrone passt nicht mehr in das Lager.

Der Tapercrimp lässt sich nicht mit dem Geschossetzvorgang kombinieren. Es gibt zwar Zeitgenossen, die dies aus Spargründen versuchen, denn eine Extra-Matrize kostet ein paar Zehner, aber auf die Dauer ist das keine Lösung. Der Tapercrimp zieht den oberen Teil der Hülse über ein bis zwei Millimeter konisch ein. Da der Winkel nur einige Grad hat, beträgt der Einzug gut 0,1 mm, wenn man 1,5 mm hochfährt.

Hierdurch wird auch das Geschoss gekniffen. Das bedeutet, würde man das Geschoss während des gleichen Arbeitsganges setzen, würde es beschädigt und abgeschabt. Vor allem bei der Verwendung von Bleigeschossen kann dies Probleme hervorrufen.



**Skizze B: Eine .357 Magnum-Patrone im Patronenlager der Trommel. Der Revolver und somit Trommel und Patronenlager werden durch den Rückstoß ruckartig nach hinten bewegt (Pfeilrichtung 1), während das relativ schwere Geschoss auf seinem Platz bleiben möchte. Hierdurch wird es möglich, dass das Geschoss durch seine eigene Masse aus der Hülse gezogen wird (Pfeilrichtung 2).**

## Welcher Crimp für welchen Zweck?

Der Crimp soll den festen Sitz des Geschosses in der Hülse sicherstellen. Wieso? Reicht denn die Elastizität der Messinghülse nicht? Ist der Auszugswiderstand nicht ausreichend? Offenbar nicht. Die Skizze B zeigt eine .357 Magnum-Patrone in einem Patronenlager. Eine andere Patrone wird gezündet. Nun wird der Revolver und auch die Trommel und somit das Patronenlager durch den Rückstoß ruckartig bewegt.

Das relativ schwere Geschoss möchte aber auf seinem Platz beharren. Dadurch ist es möglich, dass es durch seine eigene Masse aus der Hülse gezogen wird. Dieser Vorgang findet eventuell nicht beim ersten Schuss statt, aber „viele Hunde sind des Hasen Tod“ und fünf mächtige Rückstöße können einiges bewirken. Hier kann der Rollcrimp Abhilfe schaffen. Da der Rollcrimp das Messing der Hülse sehr deformiert (hoher Kraftaufwand), hält er hinsichtlich Geschossauszug am besten. Selbstverständlich fordert ein Rollcrimp seinen Tribut: Vor allem wenn er „kräftig“ ist, wird das Hülsenleben drastisch reduziert.

Der Rollcrimp gehört zum Revolver. Auf keinen Fall darf der Rollcrimp bei Pistolenmunition verwendet werden.

Die typischen Pistolenkaliber wie 9 mm Para oder .45 ACP bilden ja den Verschlussabstand über den Hülsenmund. Die Skizze C zeigt eine .45 ACP, die mit einem Rollcrimp versehen wurde. Man kann deutlich erkennen, dass der eingezogene Teil der Hülse in den Lauf greift. Ein extremer Überdruck wird garantiert! Wenn Pistolenpatronen gecrimpt werden, dann ist der Tapercrimp angesagt. Die Skizze D zeigt wie es sein soll, kein Rollcrimp, sondern ein leichter Tapercrimp, der den Hülsenmund noch immer auf der Anlage des Patronenlagers ruhen lässt. Dieser Crimp hält das Geschoss nicht so fest wie ein Rollcrimp, muss er aber auch nicht, da die Zielsetzung eine andere ist. Die Gefahr besteht, dass das Geschoss bei dem Transport vom Magazin in das Patronenlager weiter in die Hülse gedrückt wird. Der Auszug der Geschosse ist bei Pistolen nicht zu befürchten, da sich die Patronen in der Axialrichtung im Magazin ja frei bewegen können. Sie stoßen lediglich mit der Geschossspitze auf die Magazinvorderseite.

Der Tapercrimp kann aber auch für die Revolvermunition verwendet werden. Er ist zwar nicht so hilfreich wie der Rollcrimp als Mittel gegen Geschossauszug, arbeitet aber gleichmäßiger. Durch den leichten Konus hat man einen ausgeprägten selbstzentrierenden Effekt. Vor allem bei Verwendung von Bleigeschossen kann ich mir den Tapercrimp für Revolvermunition gut vorstellen.

## **Crimpen - ein notwendiges Übel?**

Crimpen? Am besten nicht! Ich weiß, es klingt verrückt, erst wird einem der Kopf zugelabert“ mit Crimp hier und da, und dann...

Es ist aber so, dass der Crimp ein zusätzlicher variabler Faktor beim Wiederladen ist. Fällt der Crimp von Patrone zu Patrone unterschiedlich aus, oder hat man unterschiedliche Hülsenlängen, so wird dadurch die Präzision beeinflusst. Es lässt sich also sagen, dass Crimpen ein notwendiges Übel ist.

Ob ein Crimp notwendig ist, lässt sich nur von Fall zu Fall beurteilen. Bei meinen leichten Laborierungen brauche ich keinen Crimp, denn bis etwa 300 m/s halten meine Geschosse gut in den .357er-Hülsen. Aber meine Hülsen oder meine Kalibriermatrize sind nicht identisch mit Ihrer Ausrüstung, wodurch klar wird, dass es also eine ganz individuelle Angelegenheit ist.

Ein kleiner Versuch zeigt Ihnen aber, ob Sie nun einen Crimp benötigen oder nicht. Messen Sie die Patronenlänge, laden Sie die Trommel voll und schießen Sie fünf Schuss. Nun nehmen Sie die letzte Patrone raus und messen diese. Hat sich die Patronenlänge durch Geschossauszug nicht verändert? O.K. Um ganz sicher zu gehen, können Sie die gleiche Patrone noch mal mit ein paar Schuss belasten. Der Versuch lässt sich nicht nur bei Revolvern, sondern selbstverständlich auch bei Pistolen durchführen. Führen Sie eine Patrone vom Magazin in das Patronenlager ein. Die noch scharfe Patrone wird dann ausgezogen und vermessen. Unterschiedliche Patronenlängen, Einschub oder Auszug des Geschosses zeigen sich auch oft auf der Scheibe. Ein Schussbild, das vertikal sehr ausgedehnt ist, kann auf diesen Zustand hindeuten. Wenn man crimpt, dann so wenig wie möglich. Ich habe einen kleinen Versuch gemacht, um zu sehen, wie in etwa der Auszugswiderstand des Geschosses durch Crimpen beeinflusst wird.

### Neue Geco-Hülse

Crimpart	Umdrehung	Geschoßtyp	Auszieh Widerstand in kg
Ohne Crimp	–	Vollmantel	29 kg
Rollcrimp	1/8	Vollmantel	40 kg
Rollcrimp	3/8	Vollmantel	97 kg
Tapercrimp	1/4	Vollmantel	29 kg
Tapercrimp	3/4	Vollmantel	37 kg
Rollcrimp	1/8	Blei	30 kg
Tapercrimp	1/4	Blei	42 kg
Tapercrimp	3/4	Blei	52 kg
Tapercrimp	1/4	Hartblei	55 kg

### Alte Geco-Hülse (12x wiedergeladen)

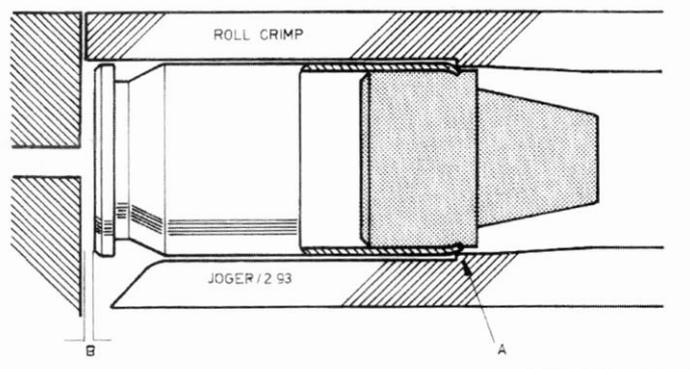
Crimpart	Umdrehung	Geschoßtyp	Auszieh Widerstand in kg
Ohne Crimp	–	Vollmantel	15 kg
Rollcrimp	1/8	Vollmantel	34 kg
Rollcrimp	3/8	Vollmantel	58 kg
Tapercrimp	1/4	Vollmantel	24 kg
Rollcrimp	1/8	Hartblei	78 kg

(Umdrehung = Nach deutlichem Kontakt, bei dem sich die Matrize von Hand nur noch schwer weiterdrehen läßt, wird die Matrize um 1/8 beziehungsweise 1/4, 3/8 oder 3/4 Umdrehungen eingedreht. Eine volle Umdrehung sind etwa zwei Millimeter.)

Die Tabelle ist das Ergebnis eines einfachen Versuches. Die Geschosse wurden mit dem angegebenen Gewicht belastet, bis sie der Kraft nachgaben. Die jeweilige Belastungsdauer betrug drei Sekunden.

Obwohl nicht alle Hülsen gleich sind, vor allem die oftmals wiedergeladenen Hülsen können starke Unterschiede aufweisen, lassen sich aus diesem zeitraubenden Versuch einige Erkenntnisse gewinnen: Neue Hülsen bieten einen größeren Auszugswiderstand als alte Hülsen. Alle Versuche mit alten Hülsen ergaben weitaus niedrigere Widerstände. Der Rollcrimp funktioniert wesentlich besser mit Mantel- als mit Weichbleigeschossen.

Der Grund dafür liegt in der leichten Verformbarkeit des Weichbleis (HB 9). Bei dem Hartbleigeschoss (HB 21) ist der Auszieh Widerstand wiederum größer, wobei die Form der Geschosrrille aber wichtig ist. Kann der eingezogene Hülsenrand richtig aufliegen, dann hält er viel mehr. Interessant ist auch die Funktion des Tapercrimps. Hält der 1/8-Rollcrimp nur 30 kg (mit Weichbleigeschoss), lässt sich das Weichbleigeschoss beim 1/4-Tapercrimp erst nach Überwindung von 42 kg ausziehen. Bei den Mantelgeschossen funktioniert der Tapercrimp wiederum nicht so gut (29 kg), wobei die Duktilität (Verformbarkeit, Dehnbarkeit) eine Rolle spielt.



**Skizze C: Eine .45 ACP mit Rollcrimp im Patronenlager einer Pistole. Man kann deutlich erkennen, dass der eingezogene Teil der Hülse in den Lauf greift (A). Ein extremer Überdruck ist garantiert!**

## Bessere Funktion durch Crimp?

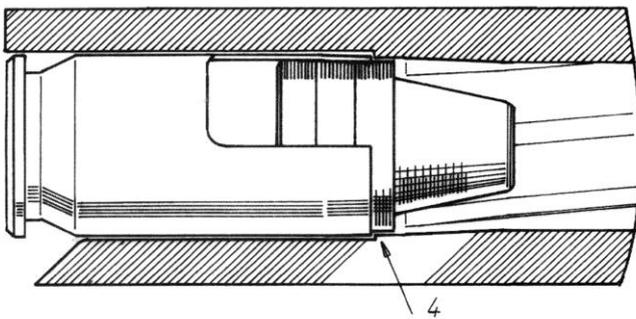
Man crimpt nicht nur, um die mechanische Stabilität der Patrone zu erhöhen. Ein Grund, bei Pistolenpatronen etwas Tapercrimp zu geben, ist beispielsweise, dass die Zufuhr in das Patronenlager glatter läuft und somit eine bessere Funktion gegeben ist. Ein anderer Grund können auch die Patronenlager-Abmessungen sein. Eine von mir erprobte Bernardelli Practical VB in .40 S&W hatte ein derart enges Lager, dass man schon etwas crimpen muss, um keine Zufuhrstörungen zu bekommen. Auf der anderen Seite kann ein Tapercrimp auch sehr nachteilig wirken. Crimpt man zum Beispiel Bleigeschosse mit wenig Führungsfläche und hat keinen superengen Lauf, kann es passieren, dass bei pfißiger Laborierung die Geschosse quer auf der Scheibe ankommen. Der Grund ist offensichtlich: Durch den „Geschosskniff“ wurde ein großer Teil der ohnehin schon beschränkten Führungsfläche extra kalibriert. So werden aus 9,02 mm 8,86 mm - zu wenig, um das Geschoss richtig zu führen.

## Raum, Verdämmung und Druck

Das Treibladungsmittel braucht Druck um richtig abzubrennen. Je mehr Druck vorhanden ist, umso schneller läuft dieser Vorgang ab. Demnach ist das Abbrennverhalten des Pulvers relativ. Die Intensität der Zündung, die Größe und Form des Verbrennungsraumes spielen eine Rolle. Von größter Wichtigkeit ist auch, wie leicht sich der Verbrennungsraum vergrößern lässt. Während der Zündung wird das Geschoss beschleunigt. Ist das Geschoss leicht und erhält nur wenig Widerstand, dann ist auch die Beschleunigung umso leichter und der Verbrennungsraum wird schnell größer.

Hat man nun ein langsames Pulver benutzt, dann kann es sogar geschehen, dass es verzögerte Schüsse gibt - viel unverbranntes Pulver und wenig Geschossgeschwindigkeit. Bei einem schweren Geschoss jedoch, welches viel Widerstand erfährt, steigt der Druck, weil der Verbrennungsraum nicht ausreichend schnell größer wird, wobei durch den höheren Druck auch die Abbrandgeschwindigkeit des Pulvers noch höher wird. Dies ist die typische Wechselbeziehung zwischen: Raum, Verdämmung und Druck.

Das Pulver sollte man daher nach diesen Faktoren auswählen: Leichte Geschosse - schnelles Pulver, schwere Geschosse - langsames Pulver.



**Skizze D: Eine .45 ACP mit Tapercrimp im Patronenlager einer Pistole. So sollte es sein: Der leichte Tapercrimp lässt den Hülsenmund auf der Anlage des Patronenlagers ruhen (4).**

## Crimp = Erhöhter Gasdruck

Die Verdämmung besteht jedoch nicht nur aus Beschleunigung der Geschossmasse. Eine wesentliche Rolle spielt auch der Auszugswiderstand, der Einpresswiderstand, die Reibung im Lauf und die stehende Luft im Lauf. Der Auszugswiderstand wird durch den Crimp natürlich verstärkt.

Logo, dass dann die Verdämmung größer wird und der Druck steigt. Dies bedeutet, dass man bei der Erstellung seiner Handladung den Crimp direkt berücksichtigen sollte. Laboriert man Pistolenmunition auf Maximalwerte und man möchte crimpen. dann ist es richtig, die Pulvercharge erst einmal um zehn Prozent zu reduzieren. Für den Revolver gilt dies nicht, weil man bei höheren Geschwindigkeiten sowieso crimpen muss.

Der Crimp führt also zu einem höheren Gasdruck. Dies bedeutet aber nicht immer auch höhere Geschwindigkeit. Benutzt man beispielsweise für die .45 ACP ein „scharfes“ Pulver, kann unter Umständen die Geschwindigkeit der gecrimpten Patrone im Vergleich zur ungecrimpten Patrone niedriger ausfallen. Dies hängt damit zusammen, dass es eine gute Zündung bei kleinem Initial-Verbrennungsraum gibt, und relativ wenig Pulver schnell abbrennt und nicht da schiebt, wo das Geschoss sich leichter beschleunigen lässt. Mit anderen Worten: Das Geschoss wird zu früh mit hohem Druck beschleunigt, wodurch nachher die Puste durch das schon verbrauchte Pulver ausgeht.

Eine .357 Magnum kann mit 150-Grains-Speer-Geschoss und 9,5 Grains SNPE SP8 (Patronenlänge: 40,2 mm) ganz schön auf Trab gebracht werden. Ohne Crimp brachte diese Patrone aus meinem sechszölligen Ruger GP 100-Revolver 309 m/s. Mit leichtem Rollcrimp (1/8- Umdrehung) 334 m/s, das sind immerhin gute acht Prozent mehr.

## Fazit

Es gibt viele Gründe, einen Crimp zu benutzen, aber noch mehr, es nicht zu tun. So leben die Hülsen bei Verwendung eines Crimps wesentlich kürzer. Wenn man aber crimpen muss, dann würde ich Vorschlägen, so wenig wie möglich zu crimpen und sehr sorgfältig in der Auswahl der Messinghülsen zu sein. Ein buntes Allerlei von alten und neuen Hülsen ist hierbei keine gute Sache. Sehr interessant ist auch der Tapercrimp für Revolvermunition. Wenn er das Geschoss sicher halten kann, dann ist er auf jeden Fall die für die Hülsen schonendere Crimpart.

Ich hoffe, dass Sie mit mir übereinstimmen, dass Sie selber, mit den erwähnten einfachen Versuchen, feststellen müssen, ob und wieviel Crimp Sie brauchen, denn kein anderer hat Ihre Waffe, Ihre Matrizen und vor allem Ihre Hülsen. Viel Erfolg!

## Vorderladerabschlusschießen 2014 von Erich STÜTZ

Das Abschlusschießen der Vorderladerschützen der PSV Leoben fand mit Teilnehmern der Vorderlader WM 2014 in Granada am 20. November am Vorderladerschiessstand statt.

Teilnehmer: Edlinger Alfred, Kolb Günther, Kessler Franz, Allmer Markus, Stütz Erich

Es wurde bei schönen Witterungsverhältnissen eine Büffelscheibe mit einem Vorderladerrevolver beschossen. Bei guter Laune wurde am Lagerfeuer Würstel gegrillt und Gerstensaft (Gösser) getrunken.



# Luftpistolenergebnisse 2014

von Walter Mannich

Wiederum liegt eine für die SchützInnen der PSV Leoben sehr erfolgreiche aber auch interessante Saison in der olympischen Disziplin 10 Meter Luftpistole hinter uns. Interessant deshalb da bei der LM vom 7. – 9. März in Fehring sowie auch bei der österreichischen Staatsmeisterschaft und österreichischen Meisterschaft vom 10. – 13. April in Krieglach nach den neuen Regeln der ISSF, mit geänderten Schiesszeiten geschossen wurde. Interessant und spannend auch der neue Finalmodus bei dem die Ringe aus dem Grunddurchgang nicht mehr berücksichtigt werden. Die jeweiligen StarterInnen im Finale beginnen daher wieder bei Null.

Die Finalis bei der LM in Fehring wurden klar von unseren StarterInnen mit 3 Männern und 2 Frauen dominiert. Beachtlich die Leistung von Reinhard Weber der vom achten Platz die Bronzemedaille erkämpfte. Mit Thomas Glanzer haben wir einen 4-fachen Landesmeister in unseren Reihen. Auch die Mannschaft konnte mit Thomas Glanzer, Christian Scharf und Reinhard Weber den Meistertitel erringen. Mit **10 (zehn!) Medaillen**, davon **4x Gold** durch **Thomas Glanzer** und **1x Gold** durch **Johanna Kolb** waren die StarterInnen der PSV Leoben bei diesen Landesmeisterschaften einmal mehr der erfolgreichste Verein. Zudem errang Johanna Kolb noch bei den österreichischen Meisterschaften in Krieglach 2 Silbermedaillen, im Einzelbewerb und mit der Mannschaft, in ihrer Klasse.

Erstmals nahm der PSV Leoben mit einer Mannschaft an der **Bundesligameisterschaft** teil. Durch Mannschaftsführer Harald Eiselt, der auch selbst als Schütze dabei war, wurden Marion Egger, Helmut Niemand sowie als Gastschützen Michael Stelzl und Rene Wankmüller genannt. Die beiden ersten Begegnungen wurden am 30. November in Kapfenberg und am 22. Dezember in Freistadt/OÖ ausgetragen. Diese direkten Bewerbe bei denen jeweils nach 10 Schuss Punkte vergeben wurden, brachten spannende Wettkämpfe und gute aber auch überraschende Ergebnisse. Die Mannschaft konnte sich dank einer sehr starken Leistung in Freistadt für das Achtelfinale in Scharnstein/OÖ qualifizieren. Dieses fand am 16. Februar statt.

Die Geräuschkulisse war enorm, eine neue interessante Erfahrung für die Schützen. Nach hartem Wettkampf wurde auch diese Begegnung siegreich beendet. Im Viertelfinale bei dem leider nicht jeder seine gute Form abrufen konnte musste sich unsere Team dem HSV Absam geschlagen geben und erreichte den **7. Gesamtrang**. Ein mehr als achtbares Ergebnis.

Unsere beiden hoffnungsvollen Nachwuchsschützen Brendon Pepaj und Merial Shkurtaj, die erst seit kurzem Mietglieder der PSV Leoben sind haben sich der Herausforderung gestellt und bei den Bezirks,- und Landesmeisterschaften ihre ersten Wettkampferfahrungen gesammelt.

## ASVÖ-Cup Kindberg, 4. – 6. Oktober 2013

Allgemein Frauen:	3. Franziska Kolb	324 Ringe
Männer:	2. Christian Scharf	349 Ringe
	3. Bernhard Frois	346 Ringe
	4. Markus Allmer	342 Ringe
	9. Georg Einödhofer	311 Ringe
Senioren I:	3. Johann Winklmayr	349 Ringe
	5. Karl Löschenkohl	343 Ringe
Mannschaften allgemein:		
	3. PSV Leoben	1.038 Ringe (Frois, Löschenkohl, Scharf)

## Landeskaderqualifikation Kapfenberg, Jänner 2014

Männer:	5. Harald Eiselt	538 Ringe
Senioren I:	2. Karl Löschenkohl	349 Ringe
Senioren II:	4. Walter Mannich	349 Ringe
LP 5 Männer:	4. Harald Eiselt	302 Ringe

## Bezirksmeisterschaft Neumarkt, 7. – 9. Februar 2014

Jugend 2 weiblich:	2. Angelika Kolb	161 Ringe
Jungschützen:	3. Merial Shkurtaj	295 Ringe
	4. Brendon Pepaj	269 Ringe
Männer:	1. Reinhard Weber	542 Ringe
	2. Harald Eiselt	529 Ringe
	3. Christian Scharf	522 Ringe
	4. Bernhard Frois	510 Ringe
Frauen:	1. Birgit Niemand	349 Ringe
	2. Franziska Kolb	329 Ringe
Senioren I:	3. Karl Löschenkohl	343 Ringe
	4. Hubert Kerber	341 Ringe
	5. Johann Winklmayr	334 Ringe
Seniorinnen:	1. Johanna Kolb	349 Ringe
Senioren II:	2. Günther Kolb	342 Ringe
	3. Walter Mannich	338 Ringe
	4. Alfred Edlinger	333 Ringe

### Mannschaft Frauen:

1. PSV Leoben 678 Ringe (Birgit Niemand, Franziska Kolb)

### Mannschaft Männer:

1. PSV Leoben 1.593 Ringe (H. Eiselt, Ch. Scharf, R. Weber)

### Mannschaft Senioren I:

1. PSV Leoben 1.018 Ringe (H. Kerber, K. Löschenkohl, J. Winklmayr)

### Mannschaft Senioren II:

1. PSV Leoben 1.013 Ringe (A. Edlinger, G. Kolb, W. Mannich)

LP 5 Seniorinnen: 1. Johanna Kolb 311 Ringe

LP 5 Männer: 1. Reinhard Weber 334 Ringe

2. Harald Eiselt 320 Ringe

LP 5 Senioren II: 2. Günther Kolb 308 Ringe

3. Alfred Edlinger 299 Ringe

### LP 5 Mannschaften:

1. PSV Leoben 918 Ringe (Johanna Kolb, Günther Kolb, Alfred Edlinger)

2. PSV Leoben I 654 Ringe (Harald Eiselt, Reinhard Weber)

## Vereinsmeisterschaft Luftpistole 3. – 5. März

Allgemeine Klasse:	1. Christian Scharf	371 Ringe	Männer
	2. Reinhard Weber	367 Ringe	Männer
	3. Thomas Glanzer	365 Ringe	Männer
	4. Karl Löschenkohl	356 Ringe	Senioren I
	5. Hubert Kerber	352 Ringe	Senioren I
	6. Birgit Niemand	349 Ringe	Frauen
	7. Alfred Edlinger	348 Ringe (5)	Senioren II
	8. Georg Einödhofer	348 Ringe (3)	Männer
	9. Bernhard Frois	346 Ringe	Männer
	10. Walter Mannich	342 Ringe	Senioren II
	11. Johanna Kolb	339 Ringe (6)	Seniorinnen
	12. Dagmar Kiendl	339 Ringe (5)	Frauen
	13. Helmut Niemand	338 Ringe	Senioren I
	14. Johann Winklmayr	335 Ringe (5)	Senioren I

	15. Günther Kolb	335 Ringe (4)	Senioren II
	16. Franziska Kolb	325 Ringe	Frauen
Jungschützen:	1. Merial Shkurtaj	310 Ringe	
	2. Brendon Pepaj	284 Ringe	
Jugend II:	1. Angelika Kolb	182 Ringe	

LP 5 Allgemeine Klasse:

1. Thomas Glanzer	369 Ringe	Männer
2. Reinhard Weber	335 Ringe	Männer
3. Johanna Kolb	317 Ringe	Seniorinnen
4. Harald Eiselt	314 Ringe	Männer
5. Günther Kolb	313 Ringe	Senioren II
6. Alfred Edlinger	301 Ringe	Senioren II
7. Georg Einödhofer	299 Ringe	Männer

**Landesmeisterschaft Fehring, 7. – 9. März 2014**

Jungschützen m:	10. Merial Shkurtaj	297 Ringe	
	12. Brendon Pepaj	252 Ringe	
Frauen:	5. Birgit Niemand	345 Ringe - Finale 117,5 Ringe	
	6. Franziska Kolb	317 Ringe - Finale 96,5 Ringe	
Männer:	<b>1. Thomas Glanzer</b>	<b>573 Ringe - Finale 194,8 Ringe</b>	
	3. Reinhard Weber	538 Ringe - Finale 169,3 Ringe	
	6. Christian Scharf	553 Ringe - Finale 107,9 Ringe	
Seniorinnen:	13. Bernhard Frois	524 Ringe	
Senioren I:	2. Johanna Kolb	356 Ringe	
	5. Helmut Niemand	360 Ringe	
	6. Karl Löschenkohl	359 Ringe	
Senioren II:	15. Hubert Kerber	339 Ringe	
	7. Alfred Edlinger	349 Ringe	
	17. Walter Mannich	336 Ringe	
	22. Günther Kolb	331 Ringe	

Mannschaft Männer:

**1. PSV Leoben 1.664 Ringe (Th. Glanzer, Ch. Scharf, R. Weber)**

Mannschaft Allgemein:

2. PSV Leoben I 1.075 Ringe (J. Kolb, K. Löschenkohl, H. Niemand)

10. PSV Leoben II 1.002 Ringe (F. Kolb, B. Frois, H. Kerber)

Mannschaft Senioren II:

2. PSV Leoben 1.014 Ringe (A. Edlinger, G. Kolb, W. Mannich)

LP 5 Männer:

**1. Thomas Glanzer 367 Ringe (steirischer Rekord)**

2. Reinhard Weber 347 Ringe

Seniorinnen:

**1. Johanna Kolb 314 Ringe**

Senioren:

8. Günther Kolb 308 Ringe

12. Alfred Edlinger 275 Ringe

Mannschaft Allgemein:

**1. PSV Leoben 989 Ringe (A. Edlinger, Th. Glanzer, R. Weber)**



Auch in dieser Saison wurde der Minicup wieder als Teambewerb durchgeführt. Die Zusammenstellung der einzelnen Teams wurde unter Aufsicht von Günther Kopetzky ausgelost. Nach einigen unerwarteten aber umso spannenderen Ergebnissen siegte diesmal das Team 2 mit Teamleader Walter Mannich.

## Luftpistolenmeisterschaft 2013/14 – Fernwettkampf

Jugend 2 w:	9. Angelika Kolb	500 Ringe
Frauen:	9. Marion Egger	726 Ringe
	10. Dagmar Kiendl	699 Ringe
	11. Birgit Niemand	679 Ringe
	12. Franziska Kolb	329 Ringe
Männer:	14. Thomas Glanzer	1.704 Ringe
	15. Christian Scharf	1.639 Ringe
	17. Reinhard Weber	1.627 Ringe
	19. Harald Eiselt	1.594 Ringe
	21. Bernhard Frois	1.590 Ringe
	23. Markus Allmer	1.544 Ringe
	24. Georg Einödhofer	1.523 Ringe
Seniorinnen I:	5. Johanna Kolb	1.073 Ringe
Senioren I:	35. Karl Löschenkohl	1.061 Ringe
	38. Johann Winklmayr	1.033 Ringe
	39. Helmut Niemand	719 Ringe
Senioren II:	31. Günther Kolb	1.044 Ringe
	32. Walter Mannich	1.042 Ringe
	33. Alfred Edlinger	735 Ringe

## Luftpistolenmeisterschaft 2013/14 Landesliga/Regionalliga

Einzelschützen:	1. Thomas Glanzer	1.691 Ringe
	8. Reinhard Weber	1.606 Ringe
	10. Karl Löschenkohl	1.599 Ringe
Mannschaft:	2. PSV Leoben	4.896 Ringe
Regionalliga Nord:	1. Harald Eiselt	2.160 Ringe
	2. Johanna Kolb	2.157 Ringe
	6. Helmut Niemand	2.140 Ringe
	8. Bernhard Frois	2.133 Ringe
	10. Walter Mannich	2.084 Ringe
	12. Markus Allmer	2.053 Ringe
	13. Birgit Niemand	2.053 Ringe
	19. Karl Löschenkohl	1.594 Ringe
	20. Thomas Glanzer	1.133 Ringe
	21. Reinhard Weber	1.081 Ringe
	22. Christian Scharf	1.080 Ringe
	23. Johann Winklmayr	1.035 Ringe
	24. Franziska Kolb	970 Ringe
	26. Alfred Edlinger	541 Ringe
	27. Georg Einödhofer	510 Ringe
	28. Dagmar Kiendl	509 Ringe
LP 5 Regionalliga Nord:	1. Harald Eiselt	1.304 Ringe
	6. Johanna Kolb	962 Ringe
	10. Alfred Edlinger	324 Ringe
	11. Georg Einödhofer	305 Ringe
RL Nord gesamt:	2. PSV Leoben 2	9.550 Ringe
	3. PSV Leoben 3	6.295 Ringe
	4. PSV Leoben 4	1.494 Ringe

Ergebnisse der Regionalliga bzw. des Fernwettkampfes laut Ergebnislisten des Landesschützenbundes die leider nicht vollständig sind.

## Österreichische Staatsmeisterschaft, österreichische Meisterschaften, Krieglach 10. – 13. April

Jugend 2 w:

7. Angelika Kolb 163 Ringe

Seniorinnen I:

2. Johanna Kolb 360 Ringe

Mannschaft Seniorinnen:

2. Steiermark mit Johanna Kolb

Männer:

34. Weber Reinhard 531 Ringe

35. Christian Scharf 530 Ringe



### **Die Patrone 5,75 mm Velodog (auch 5,8 x 30 Velodog) Mag. Heinrich SCHÄFFER**

In fast jedem alten Waffenkatalog aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg wurden sie angeboten: die Velo-Dog Revolver mit den dazugehörigen Patronen.

Abgeleitet ist die Bezeichnung aus der französischen Bezeichnung für Fahrrad (= Velo) und der englischen Bezeichnung für Hund (= Dog).

Der Franzose Charles-Francois Galand entwickelte die Patrone etwa um 1894 und bereits um die darauffolgende Jahrhundertwende waren vor allem in Belgien, Deutschland und Frankreich eine Unmenge kleiner Revolver für diese Patrone verfügbar.



Wie der Name andeutet, waren die Velo-Dog Revolver für die damals immer größer werdende Zahl von Radfahrern gedacht, die damit angreifende Hund abwehren sollten. Im heutigen Tierschutzzeitalter wäre eine derartige Werbung wohl undenkbar.

Bei einer Lauflänge von 6 cm betrug die Mündungsenergie etwa 60 Joule. (Im Vergleich dazu bringt es eine Patrone 6,35 Browning auf ca. 86 J, eine 9mm Para auf ca. 490 J), Aufgrund der rasanten Patronenentwicklung im Existenzzeitraum der Velo-Dog Patrone erreichte diese bald den Status: Hoffnungslos veraltet.

**Velo-Dog-Zentralfeuer-Revolver f. Nickelmantel-Geschosse.**

Die Form und Bauart dieser Revolver ist möglichst kurz und flach gehalten, das Material und die Ausarbeitung tadellos gut. Das Geschöß der Velo-Dog-Patrone durchschlägt auf 30 m noch ein 20 mm starkes Brett; Tragfähigkeit bis 75 Schritte.

Modell Nr. 156. Ganze Länge 14 cm.

Nr. 156. **Meteor-Velo-Dog-Revolver**, 6schüssig, aus prima Gußstahl, mit Sicherungssperre, die Trommel und das Gehäuse schwarz gebrannt, der Griff aus Nußholz, gerippt. Der Hahn mit Rückprall auf die erste Rast, das Zügel umlegbar. Vorrätig bloß für die Velo-Dog-Patrone Kaliber 5·8 mm . . . . . Preis K 13·50

Modell Nr. 157. Ganze Länge 13 cm.

Nr. 157. **Ideal-Velo-Dog-Revolver**, 5schüssig, aus prima Gußstahl. Der Lauf und die Trommel schwarz gebrannt, die anderen Bestandteile dunkel marmoriert, der Griff aus Ebenholz, gerippt. Der Hahn ruht im Gehäuse, hat selbsttätige Sicherungssperre durch den Rückprall auf die erste Rast, das Zügel ist umlegbar und eingelassen. Vorrätig bloß für die Velo-Dog-Patrone Kaliber 5·8 mm . . . . . Preis K 22·50

Modell Nr. 158. Ganze Länge 13 cm.

Nr. 158. **Hammerless-Velo-Dog-Revolver**, 6schüssig, mit Sicherungssperre, äußere Bestandteile schwarz bronziert; das Zügel umlegbar, in das Gehäuse eingelassen; der Griff aus Ebenholz, gerippt. Vorrätig bloß für die Velo-Dog-Patrone Kaliber 5·8 mm . . . . . Preis K 22·—

Die Preise der Patronen stehen auf der grünen Bellige.

## Könnte fatal enden – eine Kaliberverwechslung (Teil 2)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Sollte das richtige Kaliber nicht auf dem Waffenlauf angegeben sein, fragen sie vor Verwendung der Waffe stets einen Fachmann oder einen Büchsenmacher.

In Teil 1 (PSV-Zeitung 2013) wurde bereits darauf hingewiesen, dass es nahezu unmöglich ist, alle gefährlichen Kombinationen aufzuzählen. Daher folgt auch in der Fortsetzung nur eine kleine Auswahl, diesmal die bei uns bekanntesten Büchsenkaliber betreffend.

<b>Büchsenpatronen</b>		<b>Büchsenpatronen</b>	
<b>Waffenkaliber</b>	<b>Nicht verwenden!</b>	<b>Waffenkaliber</b>	<b>Nicht verwenden!</b>
<b>6,5mm Schweden Mauser</b>	6,5x54 Männlicher Schönauer	<b>.30-06</b>	7,62x39
	7mm BR Remington		8x57 IS (8mm Mauser)
	7,62x39		.375 Winchester
	.300 Savage		.38-55 Winchester
<b>6,5x57 und 6,5x57R</b>	6,5x54 M-Sch	<b>.303 British</b>	.30-30 Winchester
	7x49		.32 Winchester Special
	7,62x39	<b>.308 Winchester</b>	7,62x39
	7,92x33		.300 Savage
<b>7x57 (7mm Mauser) und 7x57R</b>	7,62x39	<b>.338 Winchester Magnum</b>	.375 Winchester
	.300 Savage		.38-55 Winchester
	.30-30 Winchester	<b>.340 Weatherby Magnum</b>	.375 Winchester
	7,92x33		.38-55 Winchester
<b>8x57 IS (8mm Mauser)</b>	7x57 (7mm Mauser)		.444 Marlin
	35 Remington	<b>.348 Winchester</b>	.35 Remington
<b>.243 Winchester</b>	7,62x39	<b>.375 Winchester</b>	.38-55 Winchester
	.225 Winchester		.41 Long Colt
	.250 Savage	<b>.38-55 Winchester</b>	.375 Winchester
	.300 Savage		.41 Long Colt
<b>.270 Winchester</b>	7x57 (7mm Mauser)	<b>.416 Weatherby Magnum</b>	.416 Remington Magnum
	.30-30 Winchester		.416 Rigby
	.308 Winchester		.45-70 Government
	.375 Winchester	<b>.45-70 Government</b>	.454 Casull
	.38-55 Winchester	<b>.460 Weatherby Magnum</b>	458 Winchester

## Noch ein alter Schützenspruch!

Mag. Heinrich SCHÄFFER

„Dawöa is des a oite Lehr – a kloana Zumpf, a murr't's Trum Gwehr!“

# Feuerpistolenergebnisse 2014

von Markus Allmer

In wenigen Tagen ist das Jahr 2014 Geschichte und es beginnt das Jahr 2015. Ein erfolgreiches Jahr für die Schützen des PSV Leoben in der Disziplin Feuerpistole ist vergangen.

Auch dieses Jahr stand wieder unter dem Motto:

**Schießen lernt man nur durch Schießen.**

Um neben der Trainingsmöglichkeit in der eigenen Anlage den Schützen auch das Schießen auf einer offenen Anlage im Freien zu ermöglichen wurde 1 Termin auf selbiger organisiert. Die Durchführung und Trainingskontrolle wurde von unserem OSCHM Christian SCHARF durchgeführt, alle Teilnehmer konnten sich bis Ende des Trainingstages in ihrem Leistungsbereich deutlich verbessern. Meiner Meinung nach ein wichtiger Teil der Vorbereitung um bei BM/LM/STM für sich persönlich die besten Leistungen abrufen zu können.

Dank der Unterstützung sowie der Bereitstellung von Trainingszeit und –material seitens der Vereinsführung konnte die Saison 2014 gut abgeschlossen werden.

8 Bewerbe in Form von Bezirks- Landes- Staatsmeisterschaften und verschiedenster Ranglisten und Cup´s zeugen von der regen Tätigkeit der Leobner Schützen.

Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Schützen gedankt die im Namen des PSV Leoben Wettkämpfe bestreiten und jene tolle Leistungen erbringen die im Anhang ersichtlich sind.

Ein kräftiges Schützen Heil 2015

<b>Österreichische Staatsmeisterschaft</b>							
<b>Eisenstadt, 27.08. – 31.08</b>							
<i>25m Schnellfeuer</i>							
5	Glanzer,DI	Thomas			260	257	517
<i>25m Schnellfeuer Mannschaft</i>							
3	Pucher, DI	Kirschner	Glanzer, DI	524	446	517	1487
<i>50m Pistole</i>							
8	Glanzer,DI	Thomas					522
<i>50m Pistole Mannschaft</i>							
<b>1</b>	<b>Költringer,Ing</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Wankmüller</b>	<b>545</b>	<b>522</b>	<b>513</b>	<b>1580</b>
<i>25m Zf</i>							
3	Glanzer,DI	Thomas			287	285	572
<i>25m Zf Mannschaft</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Költringer,Ing</b>	<b>Mayer</b>	<b>572</b>	<b>576</b>	<b>526</b>	<b>1674</b>
<i>25m Pi Sen I</i>							
26	Löschenkohl	Karl			259	234	493
<i>25m Pi Sen II</i>							
14	Kolb,DI	Günther			270	258	528
<i>25m Std</i>							
4	Glanzer,DI	Thomas					557
<i>25m Std Mannschaft</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Kapper</b>	<b>Költringer,Ing</b>	<b>557</b>	<b>487</b>	<b>571</b>	<b>1615</b>
<i>25m Std Sen I</i>							
26	Löschenkohl	Karl					451

**9. Verbandsmeisterschaft der BP im Sportschießen  
Kapfenberg, 25.09 – 27.09.**

<i>50m Pistole</i>							
2	Glanzer,DI	Thomas					527
4	Wankmüller	Rene					508
<i>25m Pi Mannschaft</i>							
3	Glanzer,DI	Frois,Ing	Drabusenigg	572	516	461	1549
<i>25m Pi</i>							
1	Glanzer,DI	Thomas					572
6	Frois,Ing	Bernhard					516
<i>25m Pi Sen I</i>							
13	Drabusenigg	Johannes					461
<i>25m Std</i>							
2	Glanzer,DI	Thomas					542
8	Frois,Ing	Bernhard					470
<i>25m Std Mannschaft</i>							
5	Glanzer,DI	Frois,Ing	Drabusenigg	542	470	439	1451
<i>25m Std Sen I</i>							
10	Drabusenigg	Johannes					439

**Landesmeisterschaft  
Kapfenberg, 11.07. – 13.07.**

<i>25m Schnellfeuer</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Thomas</b>			<b>275</b>	<b>260</b>	<b>535</b>
<i>25m Schnellfeuer Sen I</i>							
3	Kolb,DI	Günther			239	229	468
<i>50m Pistole</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Thomas</b>					<b>530</b>
5	Eiselt	Harald					475
<i>50m Pistole Sen II</i>							
7	Edlinger,Ing	Alfred					446
8	Kolb,DI	Günther					444
<i>50m Pistole Mannschaft</i>							
2	Glanzer,DI	Eiselt	Edlinger,Ing	530	475	446	1451
<i>25m Zf</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Thomas</b>			<b>282</b>	<b>286</b>	<b>568</b>
2	Frois,Ing	Bernhard			269	265	534
3	Allmer	Markus			264	269	533
4	Eiselt	Harald			264	232	496
5	Einödhofer,DI	Georg			236	254	490
<i>25m Zf Sen I</i>							
4	Kolb,DI	Günther			267	265	532
6	Edlinger,Ing	Alfred			277	245	522
<i>25m Pi Frauen</i>							
5	Kolb	Johanna			264	249	513
6	Kolb	Franziska			249	233	482
<i>25m Pi Männer</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Thomas</b>			<b>289</b>	<b>288</b>	<b>577</b>
2	Allmer	Markus			269	264	533
5	Frois,Ing	Bernhard			269	244	513
6	Eiselt	Harald			261	237	498

<i>25m Pi Sen I</i>							
4	Löschenkohl	Karl			250	259	509
<i>25m Pi Sen II</i>							
2	Kolb,DI	Günther			257	271	528
7	Edlinger,Ing	Alfred			279	215	494
<i>25m Pi Mannschaft</i>							
2	Glanzer,DI	Kolb J	Edlinger,Ing	577	513	494	1584
5	Löschenkohl	Kolb,DI	Eiselt	509	528	498	1535
<i>25m Std</i>							
2	Glanzer,DI	Thomas		191	183	183	557
3	Frois,Ing	Bernhard		174	166	168	508
5	Allmer	Markus		183	167	141	491
7	Einödhofer,DI	Georg		162	154	154	470
<i>25m Std Sen I</i>							
4	Löschenkohl	Karl		173	160	167	500
5	Kolb	Johanna		166	163	163	492
<i>25m Std Sen II</i>							
5	Kolb,DI	Günther		164	168	163	495
6	Edlinger,Ing	Alfred		178	163	145	486
<i>25m Std Mannschaft</i>							
<b>1</b>	<b>Glanzer,DI</b>	<b>Löschenkohl</b>	<b>Edlinger,Ing</b>	<b>557</b>	<b>500</b>	<b>486</b>	<b>1543</b>
3	Frois,Ing	Kolb,DI	Kolb J	508	495	492	1495

<b>Bezirksmeisterschaft Nord Eisenerz, 21.06.</b>							
<i>50m Pistole</i>							
1	Glanzer,DI	Thomas					537
5	Eiselt	Harald					475
<i>25m Zf</i>							
2	Frois,Ing	Bernhard			255	260	515
3	Allmer	Markus			249	261	510
4	Einödhofer,DI	Georg			228	247	475
<i>25m Pi Frauen</i>							
2	Kolb	Franziska			233	220	453
<i>25m Pi Männer</i>							
1	Frois,Ing	Bernhard			271	271	542
2	Allmer	Markus			271	265	536
<i>25m Pi Sen I</i>							
1	Glanzer,DI	Thomas			293	290	583
4	Drabusenigg	Johannes			226	253	479
<i>25m Std</i>							
1	Allmer	Markus		185	167	169	521
2	Frois,Ing	Bernhard		169	177	148	494
3	Einödhofer,DI	Georg		165	145	148	458
<i>25m Std Sen I</i>							
1	Glanzer,DI	Thomas		195	191	178	564
2	Drabusenigg	Johannes		165	149	139	453

# Auflösung – Teste dein Wissen!

Mag. Heinrich SCHÄFFER

**ad. 1.)** Wer war Gustav Genschow?

Gustav Genschow gründete 1887 in Karlsruhe die Gustav Genschow & Co. AG (GECO). Bereits in den 1930er Jahren wurde die Firma GECO in die Dynamit Nobel AG als Tochterfirma integriert.

**ad. 2.)** Was versteht man unter einem offensiven, was unter einem progressiven Pulver?

Ein offensives Pulver ist ein Pulver, das relativ schnell anbrennt und damit den Gasdruck in der Waffe schnell auf seinen Höchstwert ansteigen lässt.

Ein progressives Pulver ist ein Pulver, das relativ langsam anbrennt und damit den Gasdruck in der Waffe langsamer seinen Höchstwert erreichen lässt.

**ad 3.)** Wann werden offensive Pulver verwendet?

Wenn der Einpresswiderstand des Geschosses in den Lauf gering ist, z.B. bei Schrotpatronen oder Patronen für Waffen mit glatten Läufen.

**ad 4.)** Wann werden progressive Pulver verwendet?

Wenn der Einpresswiderstand des Geschosses in den Lauf groß ist und relativ lange Läufe vorhanden sind, z.B. in Büchsenpatronen.

Büchsenpatronen dürfen niemals mit offensiven Pulvern geladen werden, da sonst die Gefahr einer Laufsprengung besteht.

## Brush up your Technical English

Mag. Heinrich SCHÄFFER

1. What's an **open sight**?

It is a sight, that has not a fully encircled opening.

2. What is an **optical sight**?

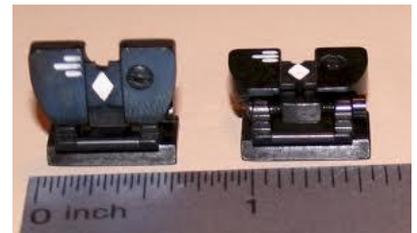
It is a sight that employs an optical system of lenses, prisms or mirrors, to aim a gun.

3. What is an **orifice**?

An aperture, opening, port or vent. The gas vent in the receiver of a rifle is an example.

4. What means **ordnance steel**?

Ordnance steel is a steel containing from 0.45 to 0.55 percent of carbon, 1.00 to 1.30 percent manganese, and up to 0.05 percent of phosphorus and 0.05 percent of sulphur used until about 1941 for rifle and shotgun barrels, having been introduced at the start of the 20th century.



# SGKP FFWGK Ergebnisse 2014

von Harald EISELT

## Fehringer FFWGK Cup 3. Mai 2014

Männer	2.	Marinitsch Alexander	293	291	584
Frauen	1.	Egger Marion	289	266	555
Senioren 1	2.	Reiter Anton	293	282	575
	9.	Niemand Helmut	271	271	542
Senioren 2	3.	Edlinger Alfred	296	282	578
	5.	Kolb Günther	291	272	563

### Mannschaft Allgemeine Klasse

1.	PSV Leoben	Marinitsch Alexander, Reiter Anton, Edlinger Alfred, Kolb Günther	1737
----	------------	---	------

## Vereinsmeisterschaft 25.-26. November 2014

### Allgemeine Klasse

1.	Reiter Anton	298	280	578
2.	Kolb Günther	297	280	577
3.	Edlinger Alfred	294	279	573
4.	Gasteiner Gerhard	287	281	568
5.	Kolb Johanna	292	276	568
6.	Frois Bernhard	290	277	567
7.	Stütz Erich	280	267	547
8.	Kessler Franz	272	264	536
9.	Mannich Walter	269	264	533
10.	Einödhofer Georg	251	247	498
11.	Handler Johann	262	226	488
12.	Neuwirth Artur	251	199	450
13.	Gröbminger Johann	273	173	446
14.	Kloiber Robert	256	178	434

## Offene Bezirksmeisterschaft 15.-16. August 2014 in Leoben (49 Teilnehmer)

### Männer

1.	Marinitsch Alexander	294	284	578
2.	Frois Bernhard	290	282	572
3.	Eiselt Harald	292	276	568
4.	Niemand Helmut	279	279	558
10.	Reisner Mario	260	243	503
11.	Einödhofer Georg	246	246	492

Senioren 1	1.	Reiter Anton	290	290	580
Senioren 2	1.	Kolb Günther	295	271	566
	3.	Stütz Erich	281	248	529
	4.	Kloiber Robert	269	212	481
	6.	Gröbminger Johann	275	180	455
	7.	Neuwirth Artur	215	199	414

**Landesmeisterschaft FFWGK Kleine Scheibe**  
**Kapfenberg; 13.-14. Juni 2014**

Männer

<b>1.</b>	<b>Glanzer Thomas</b>	<b>198</b>	<b>199</b>	<b>387</b>
3.	Marinitsch Alexander	180	190	370
4.	Eiselt Harald	171	187	358

Frauen

<b>1.</b>	<b>Egger Marion</b>	<b>171</b>	<b>180</b>	<b>351</b>
2.	Fabach Barbara	168	183	351
3.	Kolb Johanna	169	175	344

Senioren 1

<b>1.</b>	<b>Reiter Anton</b>	<b>183</b>	<b>191</b>	<b>374</b>
-----------	---------------------	------------	------------	------------

Senioren 2

<b>1.</b>	<b>Edlinger Alfred</b>	<b>185</b>	<b>188</b>	<b>373</b>
5.	Kolb Günther	165	178	343
11.	Kloiber Robert	153	163	316

Mannschaft Allgemeine Klasse

1. PSV Leoben 1135  
 Marinitsch Alexander, Edlinger Alfred, Glanzer Thomas, Reiter Anton



**Landesmeisterschaft 4.-5. Juli 2014; Eisenerz**

<b>Männer</b>	<b>3.</b>	<b>Marinitsch Alexander</b>	<b>296</b>	<b>283</b>	<b>579</b>
	4.	Eiselt Harald	290	284	574

<b>Frauen</b>	<b>1.</b>	<b>Fabach Barbara</b>	<b>284</b>	<b>276</b>	<b>560</b>
	2.	Egger Marion	290	265	555
	3.	Kolb Johanna	279	275	554

<b>Senioren 1</b>	2.	Reiter Anton	296	287	583
-------------------	----	--------------	-----	-----	-----

<b>Senioren 2</b>	3.	Edlinger Alfred	290	287	577
	10.	Kolb Günther	283	269	552
	13.	Kloiber Robert	268	238	506



Mannschaft Allgemeine Klasse

1. **PSV Leoben 1 1739**  
**Reiter Anton, Marinitsch Alexander, Edlinger Alfred, Kolb Günther**
5. PSV Leoben 2 1689  
 Eiselt Harald, Fabach Barbara, Egger Marion, Kolb Johanna



**Österreichische Meisterschaften SGKP-FFWGK**  
**Wien Süssenbrunn; 19. - 21. September 2014**

Männer

42.	Eiselt Harald	291	259	550 (Große Scheibe)
25.	Eiselt Harald	186	175	361 (Kleine Scheibe)

Senioren 1

33.	Reiter Anton	290	274	564 (Große Scheibe)
2.	Reiter Anton	188	196	384 (Kleine Scheibe)

Senioren 2

5.	Edlinger Alfred	293	282	575 (Große Scheibe)
6.	Edlinger Alfred	180	187	367 (Kleine Scheibe)

Mannschaft Männer

4. Steiermark 1737  
 Gruber Christian, Hirz Christian, Horvat Johann, Eiselt Harald

Mannschaft Senioren 1

8. Steiermark 1638  
 Reiter Anton, Ebner Ernst, Knaus Gerhard, Kaufmann Erich

Mannschaft Senioren 2

1. Steiermark 1740  
 Eckhard Gerhard, **Edlinger Alfred**, Krenn Johann, Kellner Johann

<p><b>Leobener Akademische Meisterschaften 2014</b>  <b>Mag. Heinrich SCHÄFFER</b></p>
--

Bei den diesjährigen Leobener Akademischen Meisterschaften (am 22. Mai 2014) konnten Schützen der PolSV zwei Meistertitel erwerben:

**Ergebnisse - Luftpistole**

1.	GLANZER Thomas, DI	378 Ringe
3.	FROIS Bernhard	344 Ringe
6.	ALLMER Markus	328 Ringe

**Ergebnisse – Luftgewehr**

1.	ZAUCHER Peter, DI	335 Ringe
7.	FROIS Bernhard	196 Ringe

<p><b>Steirische Akademische Meisterschaften 2014</b>  <b>Mag. Heinrich SCHÄFFER</b></p>
--

Bei den diesjährigen Steirischen Akademischen Meisterschaften in Graz (am 02. Juni 2014) waren PolSV-SchützInnen leider nicht so zahlreich, wie in den letzten Jahren vertreten. Dennoch konnten sie zwei Vizemeistertitel erringen. Thomas Glanzer musste sich zweimal lediglich seinem Langzeitgegner (dem Spitzenschützen) Dr. Andreas Auprich geschlagen geben. Den LP 5 Bewerb mussten die PolSV-Schützen unvorbereitet bestreiten, da sie erst vor Ort erfuhren, dass dieser Bewerb erstmalig ausgetragen wird.

**Altersklasse Herren - Luftpistole**

2.	GLANZER Thomas, DI	375 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	346 Ringe
6.	ZAUCHER Peter, DI	342 Ringe

## Allgemeine Klasse – Luftpistole 5

2.	GLANZER Thomas, DI	360 Ringe
6.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	326 Ringe

## Altersklasse Herren – Luftgewehr

2.	ZAUCHER Peter, DI	324 Ringe
----	-------------------	-----------

# XXVI MLAIC WM 2014 in Granada Spanien

## Bergrat DI Günther KOLB

Vom 28.9. – 5.10.2014 fanden die Vorderlader-Weltmeisterschaften in Granada statt. Vom PSV Leoben konnten sich diesmal 3 Schützen qualifizieren. Es waren dies Harald Eiselt, Alfred Edlinger und Günther Kolb. Alle 3 traten in den Bewerbungen Cominazzo, Kuchenreuter, Colt, Donald Malson und Remington an. Harald Eiselt noch zusätzlich im Bewerb Mariette, sowie Alfred Edlinger zusätzlich im Bewerb Tanzutsu und ebenfalls Mariette.

In Summe waren 354 Schützen aus 24 Nationen am Start, welche in 1501 unterschiedlichen Disziplinen antraten.

Die gesamte Woche erwies sich als unvergessliches Ereignis. Bereits die Eröffnung mit der Begrüßungszeremonie war stilvoll, als alle Starter in einer langen 3-Reihe durch einen Vorort von Granada marschierten und am Hauptplatz von der Frau Bürgermeister begrüßt wurden.



Die Wettkämpfe selbst gestalteten sich spannend und teilweise hochklassig, wobei die österreichischen Starter zwei Gold-, vier Silber-, und zwei Bronzemedailles mit nach Hause nehmen konnten.

Unsere PSV Schützen gingen diesmal bei der Medaillenvergabe leer aus, die gezeigten Leistungen waren jedoch größtenteils respektabel. So konnten sie sich durch Harald Eiselt mit Kuchenreiter R. (15. Platz), sowie durch Alfred Edlinger mit Tanzutsu (13. Platz) und Colt (18. Platz) dreimal unter den Top 20 platzieren.

Trotz des unvergesslichen Erlebnisses heißt es nun jedoch: „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“. Denn ab sofort beginnt die Vorbereitung zu den Ausscheidungskämpfen für die Europameisterschaft 2015, die in Portugal stattfinden wird.



Schützen Heil  
(Günther Kolb)

# Vorderlader-Ergebnisse der PoISV Leoben – 2014

## Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die Vorderladersaison 2014 verlief für die PoISV Leoben wieder sehr erfolgreich.

Drei Vereinsmitglieder (Günther Kolb, Alfred Edlinger und Harald Eiselt) konnten sich für die Vorderlader-Weltmeisterschaft in Spanien qualifizieren und sich dort mit zum Teil sehr guten Ergebnissen behaupten (siehe Ergebnislisten).

Zwei Höhepunkte seien aber besonders erwähnt:

1. der neue Österreichische Rekord mit dem originalen Perkussionsrevolver von Alfred Edlinger mit 98 Ringen beim Grand Prix Austria in Eisenstadt und
2. der neue Steirische Rekord mit der Perkussionspistole Replika von Harald Eiselt mit 99 Ringen (siehe Titelfoto).

Die zahlreichen (teils hervorragenden) Platzierungen in verschiedensten nationalen und internationalen Bewerben sind den folgenden Listen zu entnehmen.



Der milde Winter 2013/2014 ermöglichte den Vorderladerschützen ein Ganzjahres-training, wie die Fotos vom Jänner 2014 zeigen.



Nach den durchaus erfreulichen Ergebnissen des heurigen Jahres sehen wir dem Vorderladerjahr 2015 schon mit Spannung entgegen.

### Steirische Landesmeisterschaft Vorderlader am 10. und 17. Mai. 2014 in Blintendorf/Kärnten

#### **Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)**

1.	EISELT Harald	99 Ringe
2.	EDLINGER Alfred	95 Ringe
3.	ALLMER Markus	94 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	91 Ringe
7.	KOLB Günther	87 Ringe
8.	KERBER Hubert	87 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)**

1.	KOLB Günther	91 Ringe
2.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
3.	SCHÄFFER Heinrich	90 Ringe
5.	EISELT Harald	89 Ringe

**Steinschlosspistole (Cominazzo)**

1.	ALLMER Markus	85 Ringe
2.	EDLINGER Alfred	83 Ringe
3.	SCHÄFFER Heinrich	83 Ringe
4.	EISELT Harald	83 Ringe
6.	KERBER Hubert	79 Ringe
9.	KOLB Günther	69 Ringe

**Luntenschlosspistole (Tanztzu)**

1.	SCHÄFFER Heinrich	83 Ringe
2.	EDLINGER Alfred	79 Ringe
3.	EISELT Harald	70 Ringe

**Perkussionsrevolver Original (Colt)**

1.	EDLINGER Alfred	88 Ringe
2.	KOLB Günther	86 Ringe
3.	EISELT Harald	82 Ringe
4.	SCHÄFFER Heinrich	80 Ringe

**Perkussionsrevolver mit offenem Rahmen (Open Top)**

1.	KERBER Hubert	91 Ringe
4.	EDLINGER Alfred	85 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	84 Ringe
6.	KOLB Günther	81 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson)**

1.	EDLINGER Alfred	79 Ringe
3.	KOLB Günther	71 Ringe
4.	EISELT Harald	70 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	67 Ringe
6.	KERBER Hubert	52 Ringe
7.	ALLMER Markus	40 Ringe

**Perkussionsrevolver Kombination 25m und 50 m (Remington)**

2.	EDLINGER Alfred	168 Ringe
3.	EISELT Harald	158 Ringe
4.	KOLB Günther	157 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	155 Ringe
6.	KERBER Hubert	151 Ringe
7.	ALLMER Markus	120 Ringe

**Steinschlossmuskete 50m (Miquelet)**

1.	SCHÄFFER Heinrich	75 Ringe
----	-------------------	----------

**Perkussionsgewehr 50m (Vetterli Original)**

1.	KERBER Hubert	91 Ringe
2.	EDLINGER Alfred	60 Ringe

**Perkussionsgewehr 50m (Vetterli Replika)**

1.	KERBER Hubert	96 Ringe
5.	KOLB Günther	70 Ringe

**Perkussionsgewehr 100m (Whitworth R/O)**

2.	KERBER Hubert	76 Ringe
----	---------------	----------

**Perkussionsdienstgewehr 50m (Lamarmora R/O)**

2.	SCHÄFFER Heinrich	79 Ringe
3	EISELT Harald	75 Ringe

**Steinschlossgewehr 50m (Pennsylvania R/O)**

2.	EDLINGER Alfred	81 Ringe
	KERBER Hubert	76 Ringe
5.	KOLB Günther	65 Ringe

**8th M.L.A.I.C. Grand Prix Austria 2014 Burgenland/Eisenstadt 30th to 01th June 2014****Perkussionsrevolver Original 25m (Colt) 34 StarterInnen**

1.	EDLINGER Alfred	98 Ringe
3.	KOLB Günther	94 Ringe
19.	EISELT Harald	86 Ringe
33.	SCHÄFFER Heinrich	77 Ringe

**Perkussionsrevolver Replika 25m (Mariette) 52 StarterInnen**

14.	EISELT Harald	89 Ringe
21.	EDLINGER Alfred	88 Ringe
33.	SCHÄFFER Heinrich	86 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R) 30 StarterInnen**

6.	EISELT Harald	79 Ringe
18.	EDLINGER Alfred	73 Ringe

**Perkussionsrevolver Kombi 25m und 50m (Remington R) 30 StarterInnen**

6.	EISELT Harald	168 Ringe
16.	EDLINGER Alfred	161 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O) 10 StarterInnen**

3.	KOLB Günther	71 Ringe
----	--------------	----------

**Perkussionsrevolver Kombi 25m und 50m (Remington O) 10 StarterInnen**

3.	KOLB Günther	165 Ringe
----	--------------	-----------

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) 29 StarterInnen**

3.	EDLINGER Alfred	93 Ringe
4.	EISELT Harald	93 Ringe
7.	SCHÄFFER Heinrich	92 Ringe
23.	KOLB Günther	83 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika) 57 StarterInnen**

22.	SCHÄFFER Heinrich	92 Ringe
22.	EDLINGER Alfred	92 Ringe
32.	EISELT Harald	89 Ringe

**Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Original (Boutet) 3 Mannschaften**

1.	Austria: EDLINGER Alfred PSV Leoben	282 Ringe 93
	PAIREDER Eduard	96
	WAGNER Herbert	93

**Steinschlosspistole (Cominazzo O/R) 38 StarterInnen**

12.	EDLINGER Alfred	86 Ringe
31.	KOLB Günther	78 Ringe
35.	EISELT Harald	72 Ringe

**Mannschaftsbewerb Steinschlosspistole (Wogdon) 6 Mannschaften**

2.	Austria: EDLINGER Alfred PSV Leoben	254 Ringe 86
	WAGNER Herbert	84
	SZUPPIN Robert	84

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu) 25 StarterInnen**

17.	EDLINGER Alfred	81 Ringe
21.	EISELT Harald	74 Ringe

**Steinschlossmuskete 50m (Miquelet) 11 StarterInnen**

7.	SCHÄFFER Heinrich	75 Ringe
----	-------------------	----------

**Österreichische Meisterschaften/Staatsmeisterschaften Vorderlader 20.-21. Juni 2014 in Bad Zell/OÖ****Perkussionsrevolver Replika (Mariette) 62 StarterInnen**

13.	EISELT Harald	90 Ringe
19.	EDLINGER Alfred	89 Ringe
27.	SCHÄFFER Heinrich	87 Ringe
49.	KOLB Günther	82 Ringe

**Perkussionsrevolver Original (Colt) 40 StarterInnen**

15.	EDLINGER Alfred	87 Ringe
18.	EISELT Harald	86 Ringe
21.	SCHÄFFER Heinrich	83 Ringe
26.	KOLB Günther	82 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O/R) 38 StarterInnen**

11.	KOLB Günther	77 Ringe
18.	SCHÄFFER Heinrich	72 Ringe
22.	EDLINGER Alfred	70 Ringe
26.	EISELT Harald	68 Ringe

**Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington) 38 StarterInnen**

19.	SCHÄFFER Heinrich	159 Ringe
20.	KOLB Günther	159 Ringe
21.	EDLINGER Alfred	159 Ringe
22.	EISELT Harald	158 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika) 79 StarterInnen**

10.	EISELT Harald	93 Ringe
14.	EDLINGER Alfred	93 Ringe
17.	SCHÄFFER Heinrich	92 Ringe
35.	KOLB Günther	90 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) 43 StarterInnen**

16.	SCHÄFFER Heinrich	88 Ringe
24.	EDLINGER Alfred	85 Ringe
34.	EISELT Harald	82 Ringe

**Steinschlosspistole (Cominazzo O/R) 42 StarterInnen**

3.	EDLINGER Alfred	87 Ringe
34.	KOLB Günther	73 Ringe
35.	EISELT Harald	73 Ringe
42.	SCHÄFFER Heinrich	58 Ringe

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu O/R) 24 StarterInnen**

8.	EDLINGER Alfred	84 Ringe
17.	EISELT Harald	77 Ringe
18.	SCHÄFFER Heinrich	75 Ringe

**Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Original (Adams) 6 Mannschaften**

4.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben KOLB Günther PSV Leoben SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben	252 Ringe 87 82 83
----	--	-----------------------------

**Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Replika (Peterlongo) 7 Mannschaften**

4.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben EISELT Harald PSV Leoben SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	269 Ringe 89 90 90
----	--	-----------------------------

**Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Replika (Forsyth) 7 Mannschaften**

4.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben EISELT Harald PSV Leoben SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	275 Ringe 93 93 89
----	--	-----------------------------

**Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Original (Boutet) 5 Mannschaften**

4.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben EISELT Harald PSV Leoben KOLB Günther PSV Leoben	266 Ringe 84 90 92
----	--	-----------------------------

**Mannschaftsbewerb Steinschlosspistole (Wogdon) 6 Mannschaften**

6.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben EISELT HARALD PSV Leoben SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben	218 Ringe 82 73 58
----	---	-----------------------------

**Mannschaftsbewerb Luntenschlosspistole 25m (Kunitomo) 4 Mannschaften**

3.	Steiermark: EDLINGER Alfred PSV Leoben	230 Ringe 85
	EISELT Harald PSV Leoben	77
	SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben	75

**Steinschlossmuskete 50m (Miquelet) 13 StarterInnen**

8.	SCHÄFFER Heinrich	72 Ringe
----	-------------------	----------

**Offener Länderkampf Vorderlader 25.-26. Juli 2014 in Gilgenberg****Perkussionsrevolver Replika (Mariette) 28 StarterInnen**

12.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
20.	EISELT Harald	88 Ringe
22.	KOLB Günther	84 Ringe

**Perkussionsrevolver Original (Colt) 18 StarterInnen**

3.	EDLINGER Alfred	92 Ringe
6.	KOLB Günther	90 Ringe
7.	EISELT Harald	87 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson) 16 StarterInnen**

3.	EISELT Harald	79 Ringe
11.	EDLINGER Alfred	69 Ringe
15.	KOLB Günther	53 Ringe

**Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington) 16 StarterInnen**

6.	EISELT Harald	167 Ringe
9.	EDLINGER Alfred	160 Ringe
15.	KOLB Günther	143 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika) 33 StarterInnen**

1.	EDLINGER Alfred	96 Ringe
9.	EISELT Harald	94 Ringe
30.	KOLB Günther	85 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) 22 StarterInnen**

4.	EDLINGER Alfred	94 Ringe
5.	KOLB Günther	93 Ringe
10.	EISELT Harald	91 Ringe

**Steinschlosspistole (Cominazzo) 20 StarterInnen**

10.	EDLINGER Alfred	85 Ringe
18.	KOLB Günther	78 Ringe
19.	EISELT Harald	72 Ringe

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu) 9 StarterInnen**

5.	EDLINGER Alfred	86 Ringe
9.	KOLB Günther	81 Ringe
10..	EISELT Harald	73 Ringe

**26th M.L.A.I.C. World Championships 2014 in Granada/Spain from  
28th.09. – 05th.10.2014**

**Perkussionsrevolver Replika (Mariette) 99 StarterInnen**

32.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
52.	EISELT Harald	89 Ringe

**Perkussionsrevolver Original (Colt) 95 StarterInnen**

18.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
54.	EISELT Harald	87 Ringe
78.	KOLB Günther	82 Ringe

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O) 34 StarterInnen**

32.	KOLB Günther	46 Ringe
-----	--------------	----------

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R) 50 StarterInnen**

49.	EDLINGER Alfred	64 Ringe
-----	-----------------	----------

**Kombination Perkussionsrevolver 25m u. 50m (Remington O) 29 StarterInnen**

28.	KOLB Günther	128 Ringe
-----	--------------	-----------

**Kombination Perkussionsrevolver 25m u. 50m (Remington R) 48 StarterInnen**

36.	EDLINGER Alfred	155 Ringe
47.	EISELT Harald	89 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) 49 StarterInnen**

25.	EDLINGER Alfred	88 Ringe
44.	KOLB Günther	84 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika) 76 StarterInnen**

15.	EISELT Harald	94 Ringe
-----	---------------	----------

**Steinschlosspistole (Cominazzo Replika) 67 StarterInnen**

52.	EDLINGER Alfred	78 Ringe
-----	-----------------	----------

**Steinschlosspistole (Cominazzo Original) 29 StarterInnen**

22.	EISELT Harald	71 Ringe
27.	KOLB Günther	35 Ringe

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu Replika) 49 StarterInnen**

13.	EDLINGER Alfred	89 Ringe
-----	-----------------	----------

**Vorderlader Büffelschiessen 2014 am 06. September 2014 in Blintendorf/K**

**VL-Langwaffe 50m:**

2.	KERBER Hubert	47 Ringe
----	---------------	----------

**VL-Kurzwaffe 25m:**

10.	KERBER Hubert	43 Ringe
-----	---------------	----------

**Kombination:**

2.	KERBER Hubert	90 Ringe
----	---------------	----------

## Österreichischer Vorderladercup 2014 (Endstand nach 3 von 3 Bewerbungen):

### **Perkussionsrevolver Original 25m (Colt) 41 StarterInnen**

9.	EDLINGER Alfred	263 Ringe
10.	KOLB Günther	262 Ringe
13.	EISELT Harald	258 Ringe

### **Perkussionsrevolver Replika 25m (Mariette) 72 StartrInnen**

12.	EISELT Harald	267 Ringe
17.	EDLINGER Alfred	264 Ringe
27.	KOLB Günther	256 Ringe

### **Perkussionspistole Original 25m (Kuchenreuter O) 44 StarterInnen**

4.	EDLINGER Alfred	279 Ringe
11.	EISELT Harald	271 Ringe
12.	KOLB Günther	270 Ringe

### **Perkussionspistole Replika 25m (Kuchenreuter R) 86 StarterInnen**

5.	EDLINGER Alfred	280 Ringe
10.	EISELT Harald	278 Ringe
25.	KOLB Günther	264 Ringe

### **Steinschlosspistole 25m (Cominazzo R) 40 StarterInnen**

7.	EDLINGER Alfred	260 Ringe
----	-----------------	-----------

### **Steinschlosspistole 25m (Cominazzo O) 7 StarterInnen**

4.	KOLB Günther	227 Ringe
5.	EISELT Harald	206 Ringe

### **Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu) 24 StarterInnen**

5.	EDLINGER Alfred	252 Ringe
10.	EISELT Harald	225 Ringe

### **Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O) 10 StarterInnen**

5.	KOLB Günther	190 Ringe
----	--------------	-----------

### **Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R) 35 StarterInnen**

5.	EDLINGER Alfred	217 Ringe
6.	EISELT Harald	209 Ringe

## 21. Internationales Vorderladerschießen von 17. bis 19. Oktober 2014 in Goldrain/Südtirol

### **Kombination Pistole**

1.	EDLINGER Alfred	276 Ringe
	Cominazzo	91 Ringe
	Kuchenreuter Replika	95 Ringe
	Mariette	90 Ringe

### **Perkussionsrevolver Original (Colt) 19 StarterInnen**

11.	KOLB Günther	88 Ringe
14.	EDLINGER Alfred	86 Ringe

**Perkussionsrevolver Replika (Mariette) 40 StarterInnen**

10.	EDLINGER Alfred	90 Ringe
17.	KOLB Günther	89 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original) 30 StarterInnen**

4.	KOLB Günther	92 Ringe
15.	EDLINGER Alfred	87 Ringe

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika) 52 StarterInnen**

4.	EDLINGER Alfred	95 Ringe
41.	KOLB Günther	86 Ringe

**Steinschlosspistole (Cominazzo) 25 StarterInnen**

2.	EDLINGER Alfred	91 Ringe
25.	KOLB Günther	58 Ringe

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu) 14 StarterInnen**

8.	EDLINGER Alfred	81 Ringe
----	-----------------	----------

**Wir wünschen allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern der PSV Leoben, Sektion Sportschießen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und ( nicht nur schießsportlich ) erfolgreiches Jahr 2015!**

